Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrfächer.	Klassen und Zahl der wöchentlichen Lehrstunden.														
	VI	V	IV	IIIrb	IIIra	IIrb	IIra	Irb	Ira	IIIgb	IIIga	IIgb	IIga	Igaｕｎｄｂ.	Summe
Religionslehre	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	20
Deutsch	4	3	3	3	3	3	3	3	3	2	2	3	3	3	41
Lateinisch	8	8	8	5	5	4	4	4	4	7	7	7	7	7	85
Griechisch										6	6	6	6	6	30
Französisch			4	4	4	4	4	4	4	3	3	3	2	2	41
Englisch				3	3	3	3	3	3				2	2	22
Hebräisch													2*	2*	4
Geschichte			2	2	2	2	3	3	3	2	3	2	3	3	36
Erdkunde	2	2	2	2	2	1				1		1			
Rechnen	4	4	2	1											60
Mathematik			2	4	5	5	5	5	5	3	3	4	4	4	
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2					2	2				14
Physik und Naturwissenschaften						4	5	5	5			2	2	2	25
Schreiben	2	2													4
Zeichnen		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2*	2*	2*	12
Singen	2	2		3 (1 gemischter Chor, 1 Sopran und Alt, 1 Tenor u. Baß)											7
Turnen	2		2	2						2, 1 Vorturner					9
Zahl der wöchentl. Stunden	28	29	33	33	33	34	34	34	34	34	34	36	39	39	410
Zahl der Pflichtstunden	28	29	33	33	33	34	34	34	34	34	34	34	34	35	

* wahlfrei.

2. Verteilung der einzelnen Lehrfächer unter die einzelnen Lehrer.

Namen.	Ordinariat.	Ig	Ira	Irb	IIga	IIra	IIgb	IIrb	IIIga	IIIra	IIIgb	IIIrb	IV	V	VI	Korrekturen.	Stundenzahl.
1. Direkt. **Rothfuchs.**	Ig	6 Griechisch 3 Deutsch														2	9
2. Prof. Dr. **Köhler.**	IIga	7 Lateinisch			7 Lateinisch	4 Lateinisch										3	18
3. Prof. Dr. **Müller.**	Ira	3 Gesch. u. Erdkunde	3 Deutsch 4 Lateinisch 2 Religion		6 Griechisch					2 Geschichte						3	20
4. Prof. **Grahn.**	Irb	2 Französ. 2 Englisch		4 Französ. 3 Englisch	2 Französ.				3 Französ.	4 Französ.						7	20
5. Prof. **Ballerstedt.**	IIrb	4 Mathem.	5 Mathem. 5 Physik u. Chemie					5 Mathem. 4 Physik u. Chemie								3	23
6. Professor **Koch.**	IIgb			4 Lateinisch 3 Geschichte u. Erdkunde		3 Geschichte u. Erdkunde	7 Lateinisch 3 Deutsch 3 Geschichte u. Erdkunde									3	23
7. Oberl. **Westerich.**	IIIga		3 Gesch. u. Erdkunde				6 Griechisch	4 Lateinisch 3 Geschichte u. Erdkunde	7 Lateinisch 2 Deutsch 2 Religion							4	27
8. Oberl. Dr. **Falter.**	IIra		4 Französ. 3 Englisch			4 Französ. 3 Englisch		4 Französ. 3 Englisch			3 Französ.					7	24
9. Oberl. **Lucassen.**	IV	2 Religion 2 Hebräisch			2 Religion		2 Religion	3 Deutsch			2 Deutsch		8 Lateinisch 3 Deutsch			4	24
10. Oberl. **Rausch.**	IIIgb			3 Deutsch 2 Religion	3 Deutsch 2 Hebräisch	3 Deutsch					7 Lateinisch 2 Religion	5 Lateinisch				5	27
11. Oberl. **Moeller.**		2 Physik		5 Mathem. 5 Physik u. Chemie		5 Mathem. 5 Physik u. Chemie			2 Naturk.							2	24
12. Oberl. **Walter.**	IIIrb				2 Englisch		3 Französ.			3 Englisch	4 Geschichte u. Erdkunde	4 Französ. 3 Englisch	4 Französ.			6	23
13. Oberl. Dr. **Michel.**	VI				3 Geschichte u. Erdkunde					3 Deutsch	6 Griechisch				8 Latein. 4 Deutsch	4	24
14. Oberl. **Menzel.**	V								6 Griechisch 2 Geschichte	5 Lateinisch				8 Latein. 3 Deutsch		4	24
15. Wissensch. Hülfslehr. **Dr. Grobe.**					4 Mathem. 2 Physik		4 Mathem. 2 Physik		3 Mathem. 1 Erdkunde				2 Naturk. 2 Erdkunde	2 Naturk. 2 Erdk.		3	24
16. Gymnasiallehrer **Beissner.**	IIIra									5 Mathem. 2 Erdkunde 2 Naturk.	3 Mathem. 2 Naturk.	5 Mathem. 3 Deutsch 2 Naturk.				4	24
17. Gymnasiallehrer **Hapke.**													4 Rechnen 2 Geschichte 2 Religion	4 Rechn. 2 Relig. 2 Schreiben	4 Rechn. 2 Relig. 2 Naturk. 2 Erdk. 2 Schreiben	3	28
18. Pfarrer **von Elern.**		6 Stunden katholische Religion															6
19. Maler **Hoffmann** Zeichen- u. Turnlehr.		2 Turnen, 1 Vorturner	2 Zeichnen			2 Zeichnen		2 Zeichnen	2 Turnen mit IV 2 Zeichnen	2 Turnen 2 Zeichnen			2 Turnen mit IIIga 2 Zeichnen	2 Turnen 2 Zeichnen			21
20. Musikdirektor **Vogelsang.**		3 Gesang (1 gemischter Chor, 1 Baß und Tenor, 1 Alt und Sopran												2 Gesang	2 Gesang		7
21. Organist **Fischer.**		2 Harmonielehre und Geschichte der Musik															

3. Erledigte Lehrziele.

Gymnasialprima.

Klassenlehrer: Der Direktor.

1. Religion. 2 Std. Johannes-Evangelium. Glaubens- und Sittenlehre. Wiederholungen. Lucassen.

2. Deutsch. 3 Std. Goethes Leben und Werke, Iphigenie auf Tauris, Torquato Tasso. Schillers Braut von Messina, Shakespeares Julius Cäsar, Coriolan, Kaufmann von Venedig. Dispositionsübungen, Vorträge. 8 Aufsätze. Kleine Ausarbeitungen. Rothfuchs.

3. Lateinisch. 7 Std. Oden, Satiren und Episteln des Horaz in gruppierender Auswahl. — Ciceros 4. Rede gegen Verres; Briefe nach Süpfle's Auswahl 2 und 3; Tacitus Annalen 1 und 2 m. A. — Wiederholung und weitere Ausführung der Syntax und Stilistik, insbesondere die Lehre von den Modi; mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, vorwiegend Klassenarbeiten. Köhler.

4. Griechisch. 6 St. Homers Ilias XIII—XXIV. Demosthenes Olynthische Reden. Sophokles Aias, Platons Phädon m. A. Grammatische Wiederholungen. Alle 3 Wochen eine Klassenarbeit. Rothfuchs.

5. Französisch. 2 Std. Lektüre: Racine, Phèdre. Taine, Napoléon Bonaparte. Gelegentliche Wiederholung der Grammatik und Sprechübungen im Anschluß an die Lektüre. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Englisch. 2 Std. Lektüre: Hausknecht, The English Student. Wiederholungen und Erweiterungen der Grammatik. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Grahn.

7. Hebräisch. 2 Std. Abschluß der Formenlehre. Das Wichtigste aus der Syntax. Lektüre aus den historischen Büchern, einzelnes aus den prophetischen und poetischen. Lucassen.

8. Geschichte und Erdkunde. 3 Std. Neuere Geschichte am Ende des dreißigjährigen Krieges bis zur Gegenwart. Wiederholungen aus den früheren Pensen. Müller.

9. Mathematik. 4 Std. Grundlehren der Kombinatorik und ihre nächstliegenden Anwendungen auf die Wahrscheinlichkeitslehre. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Transversalen, harmonische Punkte und Strahlen. Der Koordinatenbegriff. Einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Wiederholungen aus allen Gebieten. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Ballerstedt.

10. Physik. 2 Std. Mechanik. Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete. Moeller.

Real-Oberprima.

Klassenlehrer: Professor Dr. Müller.

1. Religion. 2 Std. Johannesevangelium. Glaubens- und Sittenlehre. Wiederholungen. Müller.

2. Deutsch. 3 Std. Goethes und Herders Leben. Dichtung und Wahrheit, Iphigenie, Durchblick durch „Faust". Schillers Leben und Werke. Die Braut von Messina. Sophokles' Antigone. Privatlektüre. Dispositionsübungen. 7 Aufsätze. Müller.

3. Lateinisch. 4 St. Livius XXIX m. A. Cicero pro Sex. Roscio. Zwölf Oden des Horaz. Grammatische Wiederholungen. Alle zwei bis drei Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Lateinischen. Müller.

4. Französisch. 4 Std. Lektüre: Corneille, Le Cid; Molière, Les Précieuses ridicules; Tane, Les Origines de la France contemporaine. Wiederholung und Vervollständigung der Grammatik, Stilistik, Synonymik, Verslehre; Etymologisches; alles im Anschlusse an die Lektüre. Sprechübungen über Gelesenes und gelegentlich über Geschichte, Literatur und Kultur des französischen Volkes und Erscheinungen des täglichen Lebens. — In jedem Halbjahr 3 Aufsätze und 6 Klassenarbeiten. Falter.

5. Englisch. 3 Std. Lektüre: Coriolanus von Shakespeare. Gardiner, Historical Biographies: Cromwell and William III. Wiederholung und Erweiterung der grammatischen Lehraufgaben. Stilistisches, Synonymisches, Metrisches nach Bedürfnis im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Falter.

6. Geschichte und Erdkunde. 3 Std. Neuere Geschichte vom Ende des dreißigjährigen Krieges bis zur Gegenwart. Wiederholungen aus den früheren Pensen. Westerich.

7. Mathematik. 5 Std. Wiederholender Aufbau des arithmetischen Lehrganges. Kubische Gleichungen. Elementare Aufgaben über Maxima und Minima. Grundlehren der darstellenden Geometrie. Die wichtigsten Sätze über Kegelschnitte in elementar-synthetischer Darstellung. Ergänzungen, Zusammenfassungen und Übungen auf allen Gebieten der vorhergehenden Klassen. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Ballerstedt.

8. Naturwissenschaften. 5 Std. Physik: Mechanik mit Anwendung auf die Wärmelehre (mechanisches Wärmeäquivalent) und auf die mathematische Erd- und Himmelskunde. Wiederholungen und Ergänzungen aus dem ganzen Gebiete der Physik. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Chemie: Einige Abschnitte aus der organischen Chemie. Erweiterung des theoretischen Teiles. Stöchiometrische Übungen. Elemente der Mineralogie und Krystallographie. Ballerstedt.

Real-Unterprima.

Klassenlehrer: Professor Grahn.

1. Religion. 2 Std. Kirchengeschichte von Konstantin dem Großen an. Römerbrief. Wiederholungen aus früheren Pensen. Rausch.

2. Deutsch. 3 Std. Überblick über die Entwicklung der deutschen Literatur von Luther bis Klopstock. Klopstocks Leben und Werke. Lessings Leben und Werke, insbesondere Laokoon und Hamburger Dramaturgie m. A., Emilia Galotti und Nathan der Weise. Sophokles, Antigone. In der Klasse zu besprechende Privatlektüre. Vorträge. Dispositionsübungen. 8 Aufsätze. Rausch.

3. Lateinisch. 4 Std. Livius XXI, Cicero de imp. Cn. Pompei. Vergils Aneide mit Auswahl. Grammatische Wiederholungen. Alle zwei bis drei Wochen eine schriftliche Übersetzung in das Deutsche. Koch.

4. Französisch. 4 Std. Lektüre: Molière, L'Avare. — Lanfrey, La campagne de 1806/1807. Wiederholung und Vervollständigung der Grammatik; Stilistik, Synonymik, Verslehre, alles im Anschlusse an die Lektüre. Sprechübungen über Gelesenes und gelegentlich über Geschichte, Literatur und Kultur des französischen Volkes und Erscheinungen des täglichen Lebens. — In jedem Halbjahr 3 Aufsätze und 6 Klassenarbeiten. Grahn.

5. Englisch. 3 Std. Lektüre: Sheridan, The Rivals. Seely The, Expansion of England. Grammatische Wiederholungen. Stilistisches, Synonymisches, Metrisches im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Geschichte und Erdkunde. 3 Std. Die bedeutendsten römischen Kaiser. Deutsche Geschichte bis zum Ende des dreißigjährigen Krieges. Wiederholungen aus der alten Geschichte nach der Tabelle des Lehrbuches der Ober-Sekunda. Koch.

7. Mathematik. 5 Std. Kombinatorik und Anwendungen auf die Wahrscheinlichkeitslehre. Binomischer Lehrsatz für beliebige Exponenten und die einfachsten unendlichen Reihen. Wiederholender Aufbau des arithmetischen Lehrgangs (Erweiterung des Zahlenbegriffs durch die algebraischen Operationen von der ganzen positiven bis zur komplexen Zahl). Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf die mathematische Erd- und Himmelskunde. Analytische Geometrie der Ebene. Ergänzungen, Zusammenfassungen und Übungen auf allen Gebieten der vorhergehenden Klassen. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Moeller.

8. Naturwissenschaften. 5 Std. Physik: Mechanik mit Anwendung auf die Wärmelehre (mechanisches Wärmeäquivalent.) Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Chemie: Einzelne wichtige Abschnitte aus der organischen Chemie (aliphatische Verbindungen). Erweiterung des theoretischen Teiles. Stöchiometrische Übungen. Einfache Arbeiten im Laboratorium. Moeller.

Gymnasial-Obersekunda.

Klassenlehrer: Professor Dr. Köhler.

1. Religion. 2 Std. Das apostolische Zeitalter: Leben des Apostels Paulus nach seinen Briefen. Lektüre der Apostelgeschichte und einiger Paulusbriefe, namentlich Galat. Kirchengeschichte bis 325. Lucassen.

2. Deutsch. 3 Std. Der Nibelunge Not, Walther von der Vogelweide und mhd. Lyrik in Auswahl (Göschen). Entwicklung der nhd. Schriftsprache und Grammatik an der Hand der mhd. Lektüre. Überblick über die germanische Heldensage und das höfische Epos. Schiller, Wallenstein, Goethe, Götz v. Berlichingen. Gedichte. Privatlektüre: Hebbel, Nibelungen, Schiller, Maria Stuart. Kleine Vorträge, 8 Aufsätze; kleinere Ausarbeitungen. Rausch.

3. Lateinisch. 7 Std. Vergils Aneis 1—4 m. A. — Ciceros 1. und 2. Philipp. Rede; Livius Buch 21 und 22. — Wiederholung der Kasuslehre, eingehende Behandlung der Tempora und Modi; Partikeln; mündliche Übersetzungen aus dem Übungsbuche; 14tägig eine Übersetzung ins Lateinische. Köhler.

4. Griechisch. 6 Std. Homers Odyssee V—VIII und XIII—XXIV m. A. Herodot VI und VII m. A. Lysias XII. XXIV. Wiederholung der Kasuslehre. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. 14tägig abwechselnd eine Übersetzung aus dem Deutschen in das Griechische und eine solche aus dem Griechischen in das Deutsche. Müller.

5. Französisch. 2 Std. Lektüre: Scribe, La Camaraderie. Daudet, Tartarin de Tarascon. Eingehendere Behandlung des Artikels, der Pronomina und Konjunktionen hauptsächlich im Anschluß an die Lektüre. Gelegentliche grammatische Wiederholungen. Sprechübungen. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit. Grahn.

6. Englisch. 2 Std. Einführung in die Aussprache. Lektüre, Formenlehre, Syntax nach Hausknecht „The English Student.“ Sprechübungen. Walter.

7. Hebräisch. 2 Std. Erlernung der Schrift. Leseübungen. Lautlehre, Formenlehre des regelmäßigen und schwachen Verbums, Lektüre ausgewählter Stücke aus den historischen Büchern des A. T. nach Hollmanns Übungsbuch. Rausch.

8. Geschichte und Erdkunde. 3 Std. Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, der römischen bis Augustus. — Wiederholungen aus der deutschen

Geschichte nach der Tabelle des Lehrbuchs. — Wiederholung der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien, der Verkehrswege und des Welthandels. Michel.

9. Mathematik. 4 Std. Gleichungen, besonders quadratische mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung und ihre Anwendung auf Zinseszins und Rentenrechnung. Goniometrie, Berechnung einfacher Dreiecksaufgaben. Konstruktion algebraischer Ausdrücke. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Grobe.

10. Physik. 2 Std. Magnetismus, Elektrizität, Wärme. Wiederholung der chemischen Grundbegriffe. Grobe.

Real-Obersekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Falter.

1. Religion. 2 Std. Das apostolische Zeitalter: Leben des Apostels Paulus nach seinen Briefen; Lektüre der Apostelgeschichte und einiger Paulusbriefe, namentlich Galat. Kirchengeschichte bis 325. Kombin. mit Ilga. Lucassen.

2. Deutsch. 3 Std. Der Nibelunge Not, Walther von der Vogelweide und höfische Lyrik in Auswahl (Göschen). Entwicklung der nhd. Schriftsprache und Grammatik an der Hand der mhd. Lektüre. Überblick über die germanische Heldensage und das höfische Epos. Schiller, Wallenstein, Goethe, Götz v. Berlichingen. Gedichte. Privatlektüre: Hebbel, Nibelungen. Schiller, Maria Stuart. Jungfrau von Orleans. Kleine Vorträge, 8 Aufsätze, kleinere Ausarbeitungen. Rausch.

3. Lateinisch. 4 Std. Ovids Metamorphosen, ausgewählte Abschnitte nach Sedlmayers Auswahl. — Livius Buch 22 m. A. — Wiederholung des Pensums der Untersekunda. Ergänzung der Tempus- und Moduslehre. Mündliches und schriftliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuche für Tertia. 14tägig schriftliche Übersetzungen aus dem Lateinischen ins Deutsche als Klassenarbeiten. Köhler.

4. Französisch. 4 Std. Lektüre: Racine, Britannicus. Zola, La Débâcle. Wiederholung und Erweiterung der Syntax, hauptsächlich im Anschluß an die Lektüre. Grundzüge der Stilistik, Anleitung zum Aufsatz. Sprechübungen. Kleine Vorträge. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Aufsätze. Falter.

5. Englisch. 3 Std. Lektüre: Hume, King Charles the First. Selections of English Poetry. Wiederholung und Erweiterung der Syntax im Anschluß an die Lektüre. Sprechübungen, Lieder. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Falter.

6. Geschichte und Erdkunde. 3 Std. Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders d. Gr., der römischen bis Augustus. — Wiederholungen aus der deutschen Geschichte nach der Tabelle des Lehrbuchs. — Wiederholung der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien, der Verkehrswege und des Welthandels. Koch.

7. Mathematik. 5 Std. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung, Zinseszins- und Rentenrechnung. Schwierigere quadratische Gleichungen, auch mit mehreren Unbekannten. Lehre von den harmonischen Punkten und Strahlen, Chordalen, Ähnlichkeitspunkten und -achsen, Konstruktionsaufgaben. Ergänzung und Fortführung der Goniometrie, schwierigere Dreiecksberechnungen. Stereometrie, systematische Begründung, weitere Ausführungen und Anwendungen. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Moeller.

8. Naturwissenschaften. 5 Std. Physik: Magnetismus und Elektrizität, besonders Galvanismus. Wärmelehre. Chemie: Methodische Einführung in die Chemie. Grundzüge der Atomlehre. Chemische Zeichensprache. Moeller.

Gymnasial-Untersekunda.

Klassenlehrer: Professor Koch.

1. Religion. 2 Std. Alttestamentl. Religionsgeschichte. Propheten, ausgewählte Psalmen. Das nachexilische Judentum. Matthäusevangelium. Wiederholungen. Lucassen.

2. Deutsch. 3 Std. Auswahl von Gedichten Uhlands und Schillers, besonders Schillers Glocke. Lesen und Erklären von Prosastücken des Lesebuchs. — Lessings Minna von Barnhelm. Schillers Wilhelm Tell und Goethes Hermann und Dorothea. Kleine Vorträge. 8 Aufsätze. Koch.

3. Lateinisch. 7 Std. Livius, B. XXIII. — Cicero, Cat. I. — Lektüre aus Ovid nach Sedlmayers Auswahl. — Erweiterung der Kasus- und Moduslehre. Mündliche und schriftliche Aufgaben nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für IIgb. — Wöchentlich Exerzitien oder Extemporalien. Koch.

4. Griechisch. 6 Std. Homers Odyssee I. V. IX. mit Auswahl. Xenophons Anabasis IV. V. — Wiederholung der Formenlehre. Die Hauptsachen der Kasus- und Moduslehre. Westerich.

5. Französisch. 3 Std. Lektüre: Choix de Poésies françaises, hgg. v. Engwer, Velhagen u. Klasing. Monod, Allemands et Français. Rektion der Verba, Infinitiv, Partizip, Präpositionen, Konjunktionen. Boerner, Lehrbuch, Ausgabe A., Oberstufe, Lekt. 14—18. Walter.

6. Geschichte und Erdkunde. 3 Std. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholungen nach der Tabelle des Lehrbuchs. Wiederholung der Erdkunde Europas mit Ausnahme Deutschlands. Koch.

7. Mathematik. 4 Std. Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Übungen im Rechnen mit fünfstelligen Logarithmen. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Ähnlichkeitslehre. Proportionalität gerader Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke. Kreisumfang und -inhalt. Konstruktionsaufgaben. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Grobe.

8. Physik. 2 Std. Vorbereitender physikalischer Lehrgang II. Akustik, Optik, einfache Erscheinungen aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektrizität. Anfangsgründe der Chemie nebst Besprechung einzelner wichtiger Mineralien. Grobe.

Real-Untersekunda.

Klassenlehrer: Professor Ballerstedt.

1. Religion. 2 Std. Alttestamentl. Religionsgeschichte. Propheten, ausgewählte Psalmen. Das nachexilische Judentum. Matthäusevangelium. Wiederholungen. Kombin. mit IIgb. Lucassen.

2. Deutsch. 3 Std. Auswahl von Gedichten (namentl. v. Schiller u. Uhland) nach dem Lesebuche, bes. Schillers Lied v. d. Glocke, Schiller, Wilhelm Tell, Lessing, Minna v. Barnhelm. Goethe, Hermann und Dorothea. Lesen und Erklären von Prosastücken des Lesebuches. Kl. Vorträge. 8 Aufsätze. Lucassen.

3. Lateinisch. 4 Std. Caesar, B. G. VI. — Lektüre aus Ovid nach Sedlmayers Auswahl. — Wiederholung und Ergänzung des Tertia-Pensums. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Westerich.

4. Französisch. 4 Std. Lektüre: Choix de Poésies françaises, hgg. v. Engwer. — Romanciers du XIXe siècle, hgg. v. Hasberg. — Artikel, Adjektiv, Zahlwort, Adverb, Pronomina, Partizip des Präsens, Präpositionen und Konjunktionen. Dazu Wiederholungen, Sprechübungen, Lektüre zusammenhängender Stücke. Boerner, Oberstufe, Ausg. A, Lekt. 7—13, 16, 18. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Falter.

5. Englisch. 3 Std. Lektüre: English School-Life (Renger). Boerner-Thiergen, Ausgabe A, Oberstufe, Lekt. 9—19. Lehre vom Artikel, Substantiv, Adjektiv, Pronomen, Adverb, Präpositionen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Falter.

6. Geschichte und Erdkunde. 3 Std. Deutsche Geschichte vom Regierungsantritt Friedrichs des Großen bis zur Gegenwart. Wiederholungen nach der Tabelle des Lehrbuchs. — Wiederholung der Erdkunde Europas mit Ausnahme Deutschlands. Westerich.

7. Mathematik. 5 Std. Lehre von den Logarithmen. Quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Anwendung der Algebra auf Geometrie, Konstruktionsaufgaben, besonders solche mit algebraischer Analysis. Grundlegung der Goniometrie. Einfache Dreiecksberechnungen. Anleitung zum perspektivischen Zeichnen räumlicher Gebilde. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Alle 4 Wochen eine schriftliche Arbeit. Ballerstedt.

8. Naturwissenschaften. 4 Std. Vorbereitender physikalischer Lehrgang II (Akustik, Optik, Magnetismus, Elektrizität). 2 Std. Vorbereitender Lehrgang der Chemie. Das Nötigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen. Einiges über Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger. Anatomie und Physiologie des Menschen. Unterweisungen über Gesundheitspflege. 2 Std. Ballerstedt.

Gymnasial-Obertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Westerich.

1. Religion. 2 Std. Die Person Jesu Christi nach dem Neuen Testament. Eingehende Besprechung der Gleichnisse und der Bergpredigt. Erlernung und Wiederholung von Katechismus, Kirchenliedern und Psalmen. Luthers Leben. Westerich.

2. Deutsch. 2 Std. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken des Lesebuchs. Uhland, Ernst, Herzog von Schwaben; Ludwig der Bayer. Persönliche Verhältnisse der Dichter. Poetische Formen und Gattungen. Lernen der Gedichte des Kanons. Gelegentliche grammatische und stilistische Erörterungen. Wortbildungslehre, Festigung der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Kleinere Ausarbeitungen. 8 Aufsätze. Westerich.

3. Lateinisch. 7 Std. Ovids Metamorphosen nach Sedlmayers Auswahl. — Caes. bell. Gall. VII. Die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre; mündliches und schriftliches Übersetzen nach Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Westerich.

4. Griechisch. 6 Std. Xenophons Anabasis I. Die Verba auf μι und die unregelmäßigen Verba. Wiederholung des Lernstoffs der Untertertia. Übersetzung aus Kaegi's Übungsbuch. Die wichtigsten syntaktischen Regeln im Anschluß an die Lektüre. Menzel.

5. Französisch. 3 Std. Boerner, Lehrbuch, Ausg. A, Teil I, Lekt. 74—88 (die ungeraden Lektionen in Auswahl), Teil II, Lekt. 1—6. Unregelmäßige Verba. Stellung der Satzteile, Inversion, Gebrauch und Folge der Zeichen und Modi. Grahn.

6. Geschichte. 2 Std. Deutsche Geschichte vom Ausgang des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrichs des Großen. Wiederholungen nach dem Kanon der einzuprägenden Jahreszahlen. Menzel.

7. Erdkunde. 1 Std. Landeskunde des deutschen Reiches. Grobe.

8. Mathematik. 3 Std. Relative Zahlen, Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Das Wichtigste über Potenzen und Wurzeln. Flächengleichheit, Berechnung der Flächen gradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Grobe.

9. Naturkunde. 2 Std. Lehre vom Bau des menschlichen Körpers. Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Vorbereitender physikalischer Lehrgang: Einfachste Erscheinungen aus der Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper sowie aus der Wärmelehre. Moeller.

Real-Obertertia.

Klassenlehrer: Gymnasiallehrer Beißner.

1. Religion. 2 Std. Die Person Jesu Christi nach dem Neuen Testament. Eingehende Besprechung der Gleichnisse und der Bergpredigt. Erlernung und Wiederholung von Katechismus, Psalmen und Kirchenliedern. Luthers Leben. Westerich.

2. Deutsch. 3 Std. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken des Lesebuches. Uhland, Ludwig der Bayer. Ernst, Herzog von Schwaben. Persönliche Verhältnisse der Dichter. Poetische Formen und Gattungen. Lernen der Gedichte des Kanons. Gelegentlich grammatische und stilistische Erörterungen. Festigung der Rechtschreibung und Zeichensetzung. Kleine Ausarbeitungen. 8 Aufsätze. Michel.

3. Lateinisch. 5 Std. Caes. bell. Gall. I. II. Wiederholung der Kasuslehre. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus Ostermanns Übungsbuch für Tertia. Menzel.

4. Französisch. 4 Std. Wiederholung der unregelmäßigen Verben, Rektion der Verben, Gebrauch der Zeiten, Zeitenfolge, Stellung der Satzteile, Inversion. Indikativ, Konjunktiv, Infinitiv, Particip. Boerner, Lehrbuch Ausg. A, Oberstufe. Lekt. 1—6, 14, 15, 17. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Grahn.

5. Englisch. 3 Std. Boerner-Thiergen, Lehrbuch der engl. Sprache, Ausg. A, Teil I. Lekt. 21—23, Oberstufe Lekt. 1—8. Unregelmäßige Verba. Wiederholung der fragenden und bezüglichen Fürwörter. Die Hilfszeitwörter, Rektion der Verba, Infinitiv und Particip, Gebrauch und Folge der Zeiten, Konjunktiv. Walter.

6. Geschichte. 2 Std. Deutsche Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis zum Regierungsantritt Friedrich des Großen. Wiederholungen nach der Tabelle des Lehrbuchs. Müller.

7. Erdkunde. 2 Std. Landeskunde des deutschen Reiches. Beißner.

8. Mathematik. 5 Std. Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Lehre von den Potenzen und Wurzeln. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. Geometrie: Ähnlichkeitslehre. Proportionalität grader Linien am Kreise, stetige Teilung. Regelmäßige Vielecke, Kreisumfang und Kreisinhalt. Konstruktionsaufgaben. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Beißner.

9. Naturkunde. 2 Std. Zusammenfassende Wiederholungen des bisherigen Lehrstoffes der Naturbeschreibung. Niedere Tiere. Überblick über das Tierreich. Vorbereitender physikalischer Lehrgang: Die einfachsten Erscheinungen aus der Mechanik fester, flüssiger und gasförmiger Körper sowie aus der Wärmelehre. Beißner.

Gymnasial-Untertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Rausch.

1. Religion. 2 Std. Lektüre zur Geschichte des Volkes Israel im Alten Testament. Erklärung und Erlernung wichtiger Psalmen, Kirchenlieder und Sprüche. Wiederholung der drei ersten und Einprägung der beiden letzten Hauptstücke. Kirchenjahr. Gottesdienstordnung. Das christl. Gotteshaus. Rausch.

2. Deutsch. 2 Std. Ergänzende und erweiternde grammatische Belehrung im Anschluß an die Lektüre und die Rückgabe der schriftlichen Arbeiten. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken des Lesebuches. Belehrung über persönliche Verhältnisse der Dichter, über metrische Formen

und Gattungen. Lernen der Gedichte des Kanons, Deklamationsübungen. Kleine Ausarbeitungen. 8 Aufsätze. Lucassen.

3. Lateinisch. 7 Std. Caesar, bell. Gall. III. IV. 1. Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre. 2. Die Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Übersetzen aus Ostermann-Müllers Übungsbuch für III. Vierteljährlich eine Übersetzung aus dem Lateinischen. Rausch.

4. Griechisch. 6 Std. Regelmäßige Formenlehre des attischen Dialekts bis zu den verbis liquidis. Lernen von Vokabeln und Übersetzen aus dem Übungsbuch von Kaegi. Michel.

5. Französisch. 3 Std. Wiederholung des Quartapensums. Passiv. Fürwörter, Adjektiva, Adverbia, Steigerung. Reflexive Zeitwörter. Stammveränderungen von Verben auf — er. Unregelmäßige Verba auf — er und — ir. Lehrbuch von Boerner, Ausg. A, Lekt. 30 - 73. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. Falter.

6. Geschichte. 2 Std. Die Hauptereignisse der römischen Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte von dem ersten Zusammentreffen der Germanen mit den Römern bis zum Ausgange des Mittelalters. Wiederholungen der alten Geschichte nach dem Kanon des Lehrbuchs der Quarta. Walter.

7. Erdkunde. 2 Std. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Walter.

8. Mathematik. 3 Std. Die 4 Grundrechnungen mit absoluten Größen. Einfache Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Lehre von den Parallelogrammen, den Sehnen und Winkeln am Kreise. Konstruktionsübungen. Vierteljährlich 2 schriftliche Arbeiten. Beißner.

9. Naturkunde. 2 Std. Beschreibung und Vergleichung einiger Nadelhölzer und Sporenpflanzen, Besprechung der wichtigeren ausländischen Nutzpflanzen. Im Anschluß hieran: Übersicht über das gesamte natürliche System, das Nötigste aus der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, sowie einiges über Pflanzenkrankheiten und ihre Erreger. Niedere Tiere und Überblick über das Tierreich. Beißner.

Real-Untertertia.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Walter.

1. Religion. 2 Std. Lektüre zur Geschichte des Volkes Israel im Alten Testament. Erklärung und Erlernung wichtiger Psalmen, Kirchenlieder und Sprüche. Wiederholung der drei ersten und Einprägung der beiden letzten Hauptstücke. Übersicht über das Kirchenjahr. Gottesdienstordnung. Das christl. Gotteshaus. Rausch.

2. Deutsch. 3 Std. Ergänzende und erweiternde Belehrung im Anschluß an die Lektüre und die Rückgabe der schriftlichen Arbeiten. Lesen und Erklären poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuch. Belehrung über die persönlichen Verhältnisse der Dichter, über metrische Formen und Gattungen. Lernen der Gedichte des Kanons, Deklamationsübungen. Wiederholung der Regeln der Grammatik, Rechtschreibung und Zeichensetzung. Acht Aufsätze. Beißner.

3. Lateinisch. 5 Std. Lebensbeschreibungen des Cornelius Nepos (Ausgabe Fügner). — Ergänzung und Wiederholung der Formen- und Kasuslehre. — Einzelne Regeln der Tempus- und Moduslehre werden bei der Lektüre abgeleitet. — Übersetzungen nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für Tertia. Rausch.

4. Französisch. 4 Std. Lehrbuch von Boerner, Ausg. A, Lektüre 30—86 (die ungeraden Lektürelektionen in Auswahl.) Wiederholung des Quartapensums, insbesondere des regelmäßigen Verbs und des Teilungsartikels. Eingehende Behandlung der Pronomina. Adjektiv, Adverb, Steigerung, Präpositionen. Veränderlichkeit des Partizips. Orthographische Eigentümlichkeiten einiger Verben auf — er. Sämtliche unregelmäßigen Verben einschl. Composita. Sprechübungen. Walter.

5. Englisch. 3 Std. Lehrbuch von Boerner-Thiergen, Ausg. A, Lektüre 1—20. — Ausspracheübungen und Diktate zur Einprägung der englischen Laute und der englischen Orthographie. Die Lehre vom Substantiv, das regelmäßige Verb, Hilfsverben und umschreibende Form des Verbs. Zahlwörter, Steigerung, Adverb, Wortstellung. Persönliches, unbestimmtes, besitzanzeigendes und hinweisendes Fürwort. Sprechübungen. Walter.

6. Geschichte. 2 Std. Die Hauptereignisse der römischen Kaisergeschichte. Deutsche Geschichte vom ersten Zusammentreffen der Germanen mit den Römern bis zum Ausgange des Mittelalters. Wiederholung der alten Geschichte nach dem Kanon des Lehrbuchs der IV. Walter.

7. Erdkunde. 2 Std. Länderkunde der außereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien. Walter.

8. Mathematik. 4 Std. Arithmetik: Die 4 Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Das Notwendigste über Brüche, Proportionen, über den Gebrauch der Klammern, einfache Faktorenzerlegung. Leichte Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Parallelogramme, Kreislehre, Flächengleichheit, Berechnung der Flächen gradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Vierwöchentlich eine schriftliche Arbeit. Beißner.

9. Rechnen. 1 Std. Kaufmännisches Rechnen. Beißner.

10. Naturkunde. 2 Std. Beschreibung und Vergleichung von Pflanzen mit verwickelterem Blütenbau und von einigen Sporenpflanzen. Im Anschluß hieran Erweiterung und Vertiefung der morphologischen und biologischen Begriffe. Die wichtigsten Familien der Blütenpflanzen. Übersicht über das natürliche System. Gliedertiere mit besonderer Berücksichtigung der Insekten und ihrer Ordnungen. Beißner.

Quarta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Lucassen.

1. Religion. 2 Std. Einteilung der Bibel. Geographie von Palästina. Lesen und Erklären wichtiger Abschnitte des Alten und Neuen Testaments. Wiederholung des 1. und 2. Hauptstückes. Erlernen und Besprechung des 3. Hauptstückes nebst den dazu gehörigen Sprüchen und Liedern des Kanons. Hapke.

2. Deutsch. 3 Std. Lesen und Erklären von Gedichten und Prosastücken. Satz- und Interpunktionslehre. Auswendiglernen von Gedichten. Schriftliche Arbeiten: Rechtschreibeübungen und Nacherzählungen. Lucassen.

3. Lateinisch. 8 Std. Wiederholung der Formenlehre und die hauptsächlichsten Regeln der Syntax. Das Wesentliche aus der Kasuslehre. Übungen im Konstruieren (besonders in der Behandlung des accusativus cum infinitivo und der Partizipialkonstruktionen.) Mündliches Übersetzen aus dem Lateinischen und in das Lateinische nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für Quarta. Wöchentlich eine schriftliche Übersetzung in das Lateinische, in jedem Vierteljahre dafür eine schriftliche Übersetzung in das Deutsche als Klassenarbeit. Lucassen.

4. Französisch. 4 Std. Lehrbuch von Boerner, Ausg. A, Lektüre 1—29. Artikel, Kasus, Wortstellung; Zahlwörter, Pronomina, Adjektiva. Teilungsartikel, partitiver Genitiv. Komparation, Konjugationen. Sprechübungen, Lernen von kleinen Gedichten. Walter.

5. Geschichte. 2 Std. Griechische und römische Geschichte bis zur Kaiserzeit. Hapke.

6. Erdkunde. 2 Std. Physische und politische Erdkunde von Europa außer Deutschland. Kartenskizzen an der Wandtafel und in Heften. Elemente der mathematischen Geographie und populäre Himmelskunde. Grobe.

7. Rechnen und Planimetrie. 4 Std. Rechnen: Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri nach Harms und Kallius §§ 36—42. Planimetrie: Lehre von den geraden Linien, Winkeln und Dreiecken nach Lieber und Lühmann §§ 1—48. Hapke.

8. Naturbeschreibung. 2 Std. Sommer: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Winter: Wiederholung des zoologischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Rücksicht auf das System der Wirbeltiere. Beschreibung wichtiger Gliedertiere. Grobe.

Quinta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Menzel.

1. Religion. 2 Std. Biblische Geschichte des Neuen Testaments. Kurze Wiederholung des 1. Hauptstücks, Durchnahme und Erlernung des 2. Hauptstückes. Erlernung der Kirchenlieder und Bibelsprüche des Kanons. Hapke.

2. Deutsch. 3 Std. Der einfache und zusammengesetzte Satz nebst der dabei zur Anwendung kommenden Zeichensetzung. Lesen von Gedichten und Prosastücken, bes. von Erzählungen aus der älteren Sage und Geschichte. Übungen im Nacherzählen. Erlernen der Gedichte des Lehrplanes. Wöchentlich ein Diktat, vereinzelt im 2. Halbjahr auch eine häusliche Nacherzählung. Menzel.

3. Lateinisch. 8 Std. Wiederholung der regelmäßigen Formenlehre und der in VI. gelernten Vokabeln, Deponentien. Unregelmäßige Formenlehre nach H. Müllers Schulgrammatik. Anfangsgründe der Syntax. Übersetzt und Vokabeln gelernt nach Ostermann-Müllers Übungsbuch für Quinta. Menzel.

4. Erdkunde. 2 Std. Länderkunde Mitteleuropas, insbesondere des Deutschen Reiches. Anfänge im Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, der Karte und des Globus. Grobe.

5. Rechnen. 4 Std. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Aufgaben der Regeldetri. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen. Hapke.

6. Naturbeschreibung. 2 St. Sommer: Vollständige Kenntnis der äußeren Organe der Blütenpflanzen im Anschluß an die Beschreibung und Vergleichung verwandter, gleichzeitig vorliegender Arten. Winter: Beschreibung wichtiger Wirbeltiere nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Grobe.

7. Schreiben. 2 Std. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlagen und Vorschriften des Lehrers. Hapke.

Sexta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Dr. Michel.

1. Religion. 2 Std. Biblische Geschichte des Alten Testaments. Durchnahme und Erlernung des 1. Hauptstücks und Einprägung des Vaterunsers. Erlernen von einigen Kirchenliedern und Bibelsprüchen. Hapke.

2. Deutsch. 4 Std. Das Einfachste aus der Wortlehre und aus der Lehre vom zusammengesetzten Satze. Lesen und Nacherzählen von Prosastücken. Lernen und Vortragen von Gedichten. Wöchentlich ein Diktat zur Einübung der Rechtschreibung. Michel.

3. Lateinisch. 8 Std. Regelmäßige Formenlehre mit Ausschluß der Deponentien. Lernen von Vokabeln. Übungen im Konstruieren und Übersetzen. Michel.

4. Erdkunde. 2 Std. Grundbegriffe der physischen und mathematischen Geographie, möglichst mit Anlehnung an die nächste örtliche Umgebung. Erste Anleitung zum Verständnis von Relief, Karte, Globus. Hauptgebirge und Hauptflüsse der Erde, von Staaten und Städten nur das Allerwichtigste. Genaueres Bild der engeren Heimat. Hapke.

2. Rechnen. 4 Std. Wiederholung der Grundrechnungen mit benannten und unbenannten ganzen Zahlen. Die deutschen Münzen, Maße und Gewichte nebst Übungen in der decimalen Schreibweise und den einfachsten decimalen Rechnungen. Zerlegen der Zahlen von 1—100 in ihre Grundfaktoren. Hapke.

6. Naturbeschreibung. 2 Std. Sommer: Beschreibung vorliegender Blütenpflanzen; im Anschluß daran Erklärung der Wurzeln, Stengel, Blätter, Blüten, leicht erkennbaren Blütenstände und Früchte. Winter: Beschreibung wichtiger Säugetiere und Vögel inbezug auf Gestalt, Farbe und Größe nach vorhandenen Exemplaren und Abbildungen nebst Mitteilungen über ihre Lebensweise, ihren Nutzen und Schaden. Hapke.

7. Schreiben. 2 Std. Deutsche und lateinische Schrift nach Vorlagen und Vorschriften des Lehrers. Hapke.

Katholischer Religionsunterricht.

1. Obere Abteilung: Sittenlehre nach Rauschen's Lehrbuch.

2. Untere Abteilung: Die Lehre vom Glauben und der Kirche. Kirchengeschichte: Die katholische Kirche nach der Reformation. Biblische Geschichte: Leiden und Tod Christi; Apostelgeschichte. v. Elern.

Zeichenunterricht.

V. Zeichnen nach dem Gedächtnis, einfache Formen aus dem Gesichtskreis des Schülers, mit Kohle und farbiger Kreide auf Packpapier.

IV. Zeichnen flacher Formen (Naturblätter, Schmetterlinge usw.), sowie Übungen im Treffen von Farben und im Skizzieren.

IIIa u. IIIb. Zeichnen nach einfachen Gegenständen (Gebrauchsgegenstände, Natur- und Kunstformen) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen und Übungen im Treffen von Farben und im Skizzieren.

IIb—Ia. Zeichnen nach schwieriger darzustellenden Natur- und Kunstformen (Geräte, Gefäße, plastische Ornamente usw.) mit Wiedergabe von Licht und Schatten. Freie perspektivische Übungen in Innenräumen. Übungen im Malen mit Wasserfarben nach Natur- und Kunstgegenständen (Früchte, Vögel, lebende Pflanzen, Geräte, Gefäße usw.), im Skizzieren und im Zeichnen nach dem Gedächtnis. Hoffmann.

Turnunterricht.

Geturnt wird in 4 Abteilungen: VI—V, IV und IIIga, IIIgb und IIIr a, IIIr b, II und I, je 2 Std., im Sommer im Freien, im Winter in der Turnhalle. Frei- und Ordnungsübungen, abwechselnd mit Geräte- und Gerüstübungen, Kürturnen, Jugendspiele. Besonderer Unterricht zu weiterer turnerischer Ausbildung und zur Riegenführung für geeignete Schüler. 1 Std. w. Hoffmann.

Themata der Aufsätze.

Ig. 1. Welche Gegensätze in Charakteranlage und Lebensauffassung zeigen Orest und Pylades? (Nach Goethes „Iphigenie" II). 2. Die Seelenleiden Orests und ihre Heilung. 3. Welche Charakterzüge offenbaren Tasso und Antonio in Goethes „Tasso" Akt I? 4 a. Welche Gedanken über Kriegführung und Staatskunst haben wir in Demosthenischen Reden kennen gelernt, die noch heute Beachtung verdienen? (Klassenaufsatz). 4 b. Welche nachteiligen Einflüsse hat die dichterische Tätigkeit auf Torquato Tasso ausgeübt? (Klassenaufsatz). 5 a. Welchen Inhalt haben die Chorgesänge in Schillers „Braut von Messina", und in welchem Verhältnis stehen sie zu der Handlung des Stückes? 5 b. Inwiefern trägt Beatrice dazu bei, das Verderben des Fürstenhauses herbeizuführen? 6. Die Nacht vor den Iden des März 44 v. Chr. Eine Schilderung nach Shakespeares „Julius Cäsar". (Klassenaufsatz). 7. Inwiefern bildet der 3. Akt in Shakespeares „Julius Cäsar" zugleich den Höhepunkt und Wendepunkt in der Handlung des Stückes? 8. Welche Gedanken bewegen den Telamonier Ajax vor seinem Tode (Soph. Aias 815—865)? (Klassenaufsatz).

Ira. 1. Wie scheint es in Lessings „Nathan" zu einem Konflikte zu kommen und wie wird ein solcher vermieden? 2. Weshalb preist Nathan den „wahren Bettler" Al Hafi als einen „wahren König", folgt aber nicht seinem Beispiele? 3. Pflug und Schwert. 4. In welcher Lage befindet sich Iphigenie bei der Ankunft des Orest in Tauris? (Klassenaufsatz). 5. Worin besteht in Goethes „Iphigenie" der Fluch, der auf dem Hause des Tantalus lastet, und wie wird er gelöst? 6. Horaz nach den gelesenen Oden. 7. Prüfungsaufsatz.

Irb. 1. Welche Gründe bringt Luther für die Errichtung von Schulen in seiner Predigt: „Das man Kinder zur Schulen halten solle", und in seinem Sendschreiben: „An die Burgermeister und Ratherrn aller Städte deutsches Landes, das sie christliche Schulen aufrichten und halten sollen"? 2. Vorteile und Nachteile einer langen Friedenszeit. 3. Darstellung und Würdigung der Klopstockschen Ode: „Die beiden Musen". 4. Der Mensch, der Herr der Natur und ihr Knecht. (Klassenaufsatz). 5. Welche Gesetze für die bildende Kunst fordert Lessing aus der Beschränkung auf die Nachahmung eines einzigen Augenblicks? 6. Der Aufbau der Handlung im ersten Akt von Lessings „Emilia Galotti". (Klassenaufsatz). 7. Die Bedeutung des Zusammentreffens des Prinzen mit Emilia in der Kirche. 8. Der Derwisch Al Hafi in Lessings „Nathan".

IIga. 1. Die Mythen der Nibelungensage. 2. Ein Hoffest im Mittelalter (nach der zweiten âventiure des Nibelungenliedes). (Klassenaufsatz). 3. Der Streit der Königinnen. 4. Wie versteht der Dichter des Nibelungenliedes durch Kontraste zu wirken? (Klassenaufsatz). 5. Dietrich von Bern im Nibelungenliede. 6. Wozu braucht Deutschland Kolonien? 7. Die Vertreter des Soldatenstandes in „Wallensteins Lager". 8. Die Rolle Buttlers in Schillers „Wallenstein".

IIra. 1. Die geschichtlichen Grundlagen des Nibelungenliedes. 2. = IIga. 3. Kriemhilds Schuld an Siegfrieds Tode. 4. Darstellung der Ereignisse von Siegfrieds Tode bis zu Etzels Werbung um Kriemhild. (Klassenaufsatz). 5. Welche Umstände ließen den Sängern des Mittelalters den Frühling als besonders preisenswert erscheinen? 6. Übersetzung und Betrachtung des Liedes Walthers von der Vogelweide „dô der sumer komen was". 7. Wie läßt sich aus „Wallensteins Lager" die Berechtigung der Worte Schillers im „Prolog" erweisen: Wallenstein — „des Lagers Abgott und der Länder Geißel"? 8. Die Peripetie im ersten Aufzuge von „Wallensteins Tod".

Themata der französischen Aufsätze:

Ira. 1. Pourquoi a-t-on nommé Corneille le père de la tragédie française? 2. Les personnages du premier acte du „Cid". 3 L' été à la campagne (Klassenaufsatz). 4. La doctrine de Rousseau. 5. Olivier Cromwell (Klassenaufsatz). 6. Prüfungsaufsatz.

Irb. 1. Racontez en prose la fable de La Fontaine „L'Ours et les deux Compagnons". 2. Mon séjour à la campagne pendant les grandes vacances sous forme de lettre. 3. Résumé du premier acte de l'Avare. (Klassenaufsatz). 4. Promenade à travers Buckebourg. 5. Les batailles d' Jéna et d' Auerstaedt d'après Lanfrey. 6. Que savez-vous de Molière. (Klassenaufsatz).

IIra. 1. Le printemps. 2. La ville de Bückeburg. 3. Néron, d'après „Britannicus" actes I et II. 4. Agrippine. 5. Le fer à cheval. 6. La chasse à l'ours.

Aufgaben der schriftlichen Reifeprüfungen:

Ira. Zu Michaelis 1911. Aufsatzthema: Wie wurde Moritz von Sachsen zuerst der Verräter, dann der Retter des Protestantismus in Deutschland? — Französischer Aufsatz: Les guerres de Frédéric le Grand. — Mathematische Aufgaben: 1. Wann geht nach M.E.Z. für einen Ort, der unter $\varrho = 52^0\ 16'$ n. B. liegt, die Sonne am

längsten Tage des Jahres auf, wenn der Ort 6° w. von Stargard liegt? (Strahlenbrechung und Zeitrechnung sollen unberücksichtigt bleiben). 2. Bei einem Würfelspiel mit 3 Würfeln gewinnt der Werfende, wenn er im ersten Wurf einen vollständigen Pasch wirft oder, wenn das nicht eintrifft, wenn der zweite Wurf ein Sequens bringt oder, wenn auch das nicht geschieht, wenn er im dritten Wurf weniger als 7 Augen wirft. Wie groß ist die Wahrscheinlichkeit, daß er gewinnt? 3. Man leite für die zusammengesetzte Reihe: $a + (a + d)\,q + (a + 2\,d)\,q^2 \ldots [a + (n - 1)\,d]\,q^{n-1}$ die Summenformel her. 4. In welchen Punkten wird die Hyperbel $25x^2 - 9y^2 = 225$ von der Geraden $4x - 3y = 0$ geschnitten, und wie lautet die Gleichung der Tangente in dem Schnittpunkt, dessen Abscisse positiv ist? — Physikalische Aufgabe: Es soll bewiesen werden, daß eine Wage um so empfindlicher ist, a. je länger der Wagbalken, b. je leichter er ist, c. je näher der Schwerpunkt des Wagbalkens dem Drehungspunkte liegt. Im Anschluß daran soll berechnet werden, wie schräg sich der Wagbalken bei einer richtig gehenden Wage stellen muß, der bei einem Gewicht von 50 g eine Länge von 300 mm hat und bei dem der Schwerpunkt 3 mm vom Drehungspunkte abliegt, wenn auf die eine Wagschale ein Gewicht von $^1/_{10}$ g gelegt wird. (Reibung soll unberücksichtigt bleiben).

Iga. Zu Ostern 1912. Aufsatzthema: Wie sind in Schillers „Braut von Messina" die vier Hauptpersonen im einzelnen hinsichtlich der Schuldfrage zu beurteilen? — Mathematische Aufgaben: 1. Welches sind die Koordinaten der Schnittpunkte der Kreise $x^2 + y^2 = 25$ und $(x - 6)^2 + y^2 = 16$? 2. Der in einer Ebene ausgebreitete Mantel eines geraden Kegels bildet einen Kreissektor, dessen Radius $s = 32{,}867$ cm und dessen Zentriwinkel $d = 90^0$ ist. Wie groß sind Inhalt und Mantel des Kegels? 3. Für ein Dreieck ist $hx - ha = 1{,}7231$, $\gamma = 59^0\,29'\,23''$ und $\alpha = 15$. Wie groß sind die Seiten b und c? 4. Man entwickle: $(x + 1)\,(x + 2)\,(x - i)\,(x + 3)\,(x - 4\,i)$.

Ira. Zu Ostern 1912. Aufsatzthema: Der tragische Konflikt in der „Antigone" des Sophokles. — Französischer Aufsatz: Les trois unités dans le „Cid". — Mathematische Aufgaben: 1. Einer Ellipse mit den Halbachsen a und b soll das größte Rechteck einbeschrieben werden. Wie groß sind dessen Seiten? 2. $\sqrt{22}$ soll in einen Kettenbruch verwandelt werden. Dann bestimme man die 5 ersten Näherungswerte. 3. Wie lautet für die Reihe 2, 10, 21, 35.... das 10. Glied, und wie groß ist die Summe der 10 ersten Glieder? 4. Für ein Dreieck ist $r = 70{,}833$, $\alpha = 61^0\,55'\,39''$ und $\beta = 73^0\,44'\,23''$. Wie groß sind der Inhalt und die Seiten des Höhendreiecks? — Physikalische Aufgabe: 1. Man leite die Gesetze des zentralen Stoßes her a. für 2 unelastische Körper, b. für 2 elastische Körper. 2. Zwei hintereinander laufende elastische Körper stoßen zentral zusammen. Der vorangehende hat die Masse $m_1 = 3g$, der nachfolgende die Masse $m_2 = 4g$. Nach dem Stoße hat der erste die Geschwindigkeit $C_1 = 20$ m, der zweite die Geschwindigkeit $C_2 = 10$ m. Welche Geschwindigkeiten hatten die Körper vor dem Stoße?

---

4. Verzeichnis der Schulbücher, welche von Ostern 1912 ab im Adolfinum gebraucht werden.

Lehrgegenstand.	Gymnasialklassen.	Realklassen.	Titel der Bücher.
Religion.	VI—I.	III—I.	Gemeindegesangbuch. Luth. Katechismus, herausgeg. vom Fürstl. Konsistorium.
	VI—V.		Brüggemann, biblische Geschichten.
	VI—III.	III.	Spruchbuch des Fürstlichen Gymnasiums.
	IV—IIb.	III—IIb.	N. Testament. — Schäfer u. Krebs, Bibl. Lesebuch I: Aus dem A. Testament.
	IIa—I.	IIa—I.	Bibel.
	II—I.	II—I.	Halfmann-Köster, Hilfsbuch für den evang. Religionsunterricht.
	IIa—I.		Novum testamentum graece ed. Buttmann.
Deutsch.	VI—I.	III—I.	Regeln f. d. deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis.
	VI—IV.		Hopf u. Paulsiek, Deutsch. Lesebuch, bearbeitet von Muff.
	III—IIb. I.	III—IIb. I.	Hopf u. Paulsiek, Deutsch. Lesebuch, bearbeitet von Kinzel.
Lateinisch.	VI—I.	III—I.	Müller, Lat. Schulgrammatik. Ausg. B.
	VI—I.	III—IIa.	Ostermann-Müllers lat. Übungsbücher. Ausg. B.
	III—I.	III—I.	Empfohlen: Georges, kl. lat.-deutsch. und deutsch-lat. Handwörterbuch in je 1 Bde.
Griechisch.	IIb—I.		Kaegi, Kurzgefaßte griechische Schulgrammatik.
	IIIb—IIgb.		Kaegi, Griechisches Übungsbuch.
Französisch.	IV—I	IV—Ib.	Boerner, Die Hauptregeln der französischen Grammatik. Ausg. A.
	IV—IIIa.	IV—IIIa.	Boerner, Lehrbuch der französischen Sprache. Ausg. A.
	IV—I.	IV—Ib.	Boerner, Wörterbuch zum Lehrbuch der franz. Sprache. Ausg. A.
	IIIa—I.	IIIa—Ib.	Boerner, Oberstufe zum Lehrbuch der franz. Sprache. Ausg. A.
	IIIa—I.	IIIa—Ib	Boerner, Syntaktischer Anhang. Ausg. A.
		Ia.	Ploetz, Kurzgef. systematische Grammatik.
		Ia.	Ploetz, Method. Lese- u. Übungsbuch II.
			Empfohlen: Sachs-Villatte, Schulwörterbuch.

Englisch.		III—Ia.	Boerner-Thiergen, Grammatik der englischen Sprache. Ausg. A.
		III.	Boerner-Thiergen, Lehrbuch der englischen Sprache. Verkürzte Ausg. A.
		IIIa.	Boerner-Thiergen, Oberstufe zum Lehrbuch der engl. Sprache. Verkürzte Ausg. A.
		IIb—Ia.	Boerner-Thiergen, Oberstufe zum Lehrbuch der engl. Sprache, Ausg. A.
	IIa—I.		Hausknecht, The English Student.
			Empfohlen: Muret-Sanders, Schulwörterbuch.
Hebräisch.	IIa—I.		Hollenberg-Budde, Hebräische Grammatik.
Geschichte.	IV.		Müller-Lange, Alte Geschichte.
	IIb—I.	III—IIb.	Müller-Lange, Leitfaden der Geschichte des deutschen Volkes.
	IIa—I.	IIa—I.	Jaenicke, Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen.
			Empfohlen: Putzgers Geschichtsatlas.
Erdkunde.	V—I.	III—I.	E. v. Seydlitz, Schulgeographie.
	VI—V.		Debes, Schulatlas für die mittleren Klassen.
	VI.		E. Weighardt, geographischer Leitfaden.
	IV—I.	III—I.	Debes (Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas für die oberen Klassen).
Mathematik u. Rechnen.		I.	Müller u. Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie.
		I.	Erler, Elemente der Kegelschnitte.
	III—I.	IIIa.—IIb.	Niemöller-Dekker, Arithmet. und Algebraisches Unterrichtsbuch. Heft 1. 2. 3.
	II—I.	II—I.	Wittstein, 5stellige Logarithmen (ohne den Anhang).
	IIa—I.	II—I.	Lieber und Lühmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 3.
		IIa—I.	Lieber und Lühmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 2.
	IV—I.	III—I.	Lieber und Lühmann, Leitfaden der Elementar-Mathematik. Teil 1.
	VI—IV.	III.	Harms und Kallius, Rechenbuch.
Physik und Chemie.	II—I.	II—I.	Sumpf, Grundriß der Physik. Ausg. A. Mit dem Anhang: Mathemat. Erdkunde.
		II—I.	Arendt, Grundzüge der Chemie.
Naturbeschr.	V—IIIb	III—II.	Wossidlo, Leitfaden der Botanik.
	IV—III.	III—II.	Schilling, Zoologie.
Singen.	VI. V.		Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch. Teil 1 u. 2.
	VI—I.	III—II.	Becker u. Kriegeskotten, Schulchorbuch. Teil 4: „Gemischter Chor" u. Teil 5: „Männerchor".

II. Verfügungen des Fürstlichen Ministeriums.

Verf. vom 22. Mai 1911:

Das Fürstliche Adolfinum nimmt als Extraneer für die Reifeprüfung nur Schaumburg-Lipper an.

Verf. vom 30. Mai 1911:

Dem Direktor wird zur Teilnahme an der vom 22.—24. Juni d. Js. in Hannover stattfindenden Direktorenversammlung Urlaub erteilt und zugleich die Tagesordnung für die Verhandlungen bekannt gegeben.

Verf. vom 5. August 1911:

Sämtliche im Eigentume des Staats stehenden Gebäude sollen durch die Vorstände der benutzenden Behörden alle Jahre unter Zuziehung des Fürstlichen Bauamts einer genauen Baurevision unterzogen werden. Über das Ergebnis der Revision ist jährlich bis zum 1. Dezember zu berichten.

Verf. vom 25. August 1911:

Der Beginn der Herbstferien wird auf den 30. September, ihre Dauer bis zum 17. Oktober festgesetzt.

Verf. vom 14. Oktober 1911:

Die Benutzung der Turnhalle steht von nun an den Turnvereinen der Stadt an vier Abenden der Woche von 8½ Uhr abends zur Verfügung. Die Überlassung der Halle ist eine jederzeit widerrufliche und an eine Anzahl Bedingungen geknüpft, die bekannt gegeben werden.

Verf. vom 19. Dezember 1911:

Der Erlaß des Preußischen Ministers der geistlichen- und Unterrichtsangelegenheiten vom 21. Oktober d. Js., das sogenannte Exemporale betreffend, soll am Adolfinum zur Anwendung gelangen.

Verf. vom 6. Februar 1912:

Herr Professor Ballerstedt wird die Leitung der naturwissenschaftlichen Sammlungen am Adolfinum auch nach seinem Abgange in dem bisherigen Umfange beibehalten.

Verfügung vom 16. März 1912:

Der wissenschaftliche Hilfslehrer Herr Dr. Grobe wird zum 1. April zum Oberlehrer am Gymnasium Adolfinum ernannt.

III. Geschichte des Fürstlichen Adolfinums.

Das Schuljahr begann Dienstag, den 25. April, des Morgens 8 Uhr mit der Prüfung der zur Aufnahme gemeldeten Schüler, woran sich des Nachmittags eine Eröffnungsandacht, erläuternde Verweisung auf die Schulgesetze durch den Direktor und die Mitteilung des neuen Stundenplans durch die Herren Ordinarien schloß. Neu trat in das Lehrerkollegium ein Herr Dr. Georg Grobe.*)

Am 29. April 1911 wurde Se. Hochfürstliche Durchlaucht der Gnädigst Regierende Fürst Herr Georg zu Schaumburg-Lippe durch einen schnellen sanften Tod aus dieser Zeitlichkeit in die Ewigkeit abgerufen. Montag, den 1. Mai, machte der Unterzeichnete den Schülern in der Morgenandacht von dem Dahinscheiden des Durchlauchtigsten Fürsten und Landesherrn Mitteilung und gab dem Schmerze über den Verlust, den hierdurch das ganze Fürstentum erlitten, den gebührenden Ausdruck. Die Lehrer des Adolfinums nahmen in den Trauertagen, die nun folgten, an der Ehrenwache am Sarge des Hohen Verblichenen teil. An dem Trauerzuge, der Freitag, den 5. Mai, die sterbliche Hülle vom Residenzschlosse in die hiesige Stadtkirche überführte, wie auch an der dort vollzogenen feierlichen Beisetzung beteiligten sich sämtliche Lehrer des Adolfinums sowie die Schüler der drei oberen Klassen. Die Schüler der mittleren und unteren Klassen bildeten, während der Trauerzug vorüberzog, in den Straßen der Stadt Spalier.

Am 2. Mai wurden sämtliche fest angestellten Lehrer des Adolfinums auf Se. Hochfürstliche Durchlaucht den regierenden Fürsten Adolf zu Schaumburg-Lippe durch den Unterzeichneten vereidigt, nachdem dieser selbst tags zuvor im Fürstlichen Ministerium Sr. Exzellenz dem Herrn Staatsminister Frhrn. von Feilitzsch den Eid der Treue auf den neuen Landesherrn geleistet hatte.

Am 14. Juni bis 9. August war Herr Oberlehrer Dr. Michel zur Ableistung einer militärischen Übung beurlaubt. Sein Unterricht wurde größtenteils durch Übernahme einer beträchtlichen Zahl Mehrstunden seitens einzelner Lehrer gedeckt, einige Stunden mußten ganz ausfallen.

Am 20. Juni machten die einzelnen Klassen unter der Führung ihrer Herrn Ordinarien die üblichen Klassenausflüge in die nähere und weitere Umgegend.

Vom 21.—24. Juni war der Unterzeichnete zur Teilnahme an der Direktorenkonferenz in Hannover beurlaubt.

Am 24. Juni erhielten durch Ausfall des Unterrichtes die Schüler Gelegenheit, den deutschen Rundflug zu betrachten, der auf der Strecke Hannover-Minden seinen Weg über Bückeburg nehmen mußte. In frühester Morgenstunde verließen die Schüler die Stadt und suchten sich selbst mit mehr oder weniger Glück einen Standort aus, von wo sie das neue und ungewöhnliche Schauspiel beobachten konnten. Manche waren auch mit der Bahn nach Minden gefahren und sahen die Landung der Flieger.

In den heißen Tagen des Monats August mußte der Unterricht an vielen Tagen schon um 10 Uhr ausgesetzt werden. Die außergewöhnliche Hitze hielt mehrere Wochen an und erreichte einen Grad, daß zeitweise ernstlich erwogen werden mußte, ob nicht der gesamte Unterricht auszusetzen sei.

---

*) Georg Grobe, geb. im Oktober 1884 zu Bremen, bestand Herbst 1902 die Reifeprüfung an der Oberrealschule in Bremen, Frühjahr 1903 eine Ergänzungsprüfung am Realgymnasium in Vegesack. Er studierte in Heidelberg, Berlin und Göttingen Mathematik, Physik und Chemie, bestand 1907 in Göttingen die Staatsprüfung für das höhere Lehramt und August 1909 das Doktorexamen. Sein Seminarjahr leistete er in Leer, die erste Hälfte seines Probejahres in Osnabrück ab. Herbst 1911 wurde er vom Königl. Provinzialschulkollegium in Hannover dem Adolfinum zur Vollendung seines Probejahres und gleichzeitigen Verwaltung einer wissenschaftlichen Hülfslehrerstelle überwiesen. Zu Ostern 1912 wurde er als Oberlehrer an das Adolfinum berufen.

Am 31. August fand unter dem Vorsitze des Herrn Provinzialschulrates Dr. Heynacher die Reifeprüfung statt. Vier Realgymnasialoberprimaner hatten sich ihr unterzogen und wurden auch für reif erklärt. An diese Prüfung schloß sich die Prüfung einer Extraneerin, die gleichfalls das Zeugnis der Reife erhielt. Es ist das erste Mal, daß eine junge Dame am Adolfinum die Reifeprüfung abgelegt hat. Der Direktor entließ die Abiturienten am Morgen des Sedantages in der Aula, indem er seine Ansprache an die Worte anschloß, die der Herzog Alba zu Egmont spricht: „Freiheit? Ein schönes Wort, wer's recht verstände. Was wollen sie für Freiheit? Was ist des Freiesten Freiheit? — Recht zu tun!" (Goethes „Egmont" IV. 2.)

Am Nachmittage des Sedantages machten die einzelnen Klassen unter Führung ihrer Herrn Ordinarien ähnlich wie im Vorjahre Ausflüge in die umliegenden Berge. Es wurden Kriegsspiele veranstaltet, patriotische Lieder gesungen und von den Lehrern Ansprachen gehalten, in denen auf die Bedeutung des Tages hingewiesen wurde.

Zwei Wochen später, am 14. September, war Bückeburg und Umgegend der Schauplatz eines Krieges im Frieden. Der Unterricht fiel an diesem Tage aus, und die Jugend hatte Gelegenheit, sich beim Ausmarsch der Truppen, die in der Stadt im Quartier gelegen, anzuschließen und mit ihnen einen ganzen Manövertag zu verleben. Doch nur die Schüler, die stundenlange Märsche mitmachten oder Strecken auf der Bahn zurücklegten, konnten der Schlacht selbst zuschauen, die sich zur Mittagszeit unterhalb Nenndorf entspann und nach den Weserbergen hinzog.

Am 28. September veranstaltete der Schülerturnverein Schaumburgia in der Turnhalle ein Schauturnen und bewies, daß er im Sommer mit rechtem Fleiß und gutem Erfolg an seiner turnerischen Ausbildung gearbeitet hatte. Viele alte Mitglieder des Vereins waren an diesem Tage herbeigeeilt, um dem Schauturnen beizuwohnen, das in der neu ausgebauten und zum teil erweiterten Halle einen besonders schönen Verlauf nahm. Des Abends fand eine Zusammenkunft der alten und jungen Turner im Heinemeyerschen Restaurant am Harrl statt, zu der auch eine große Zahl der Lehrer des Adolfinums erschienen war. Das 15 jährige Bestehen des Turnvereins hatte den Anlaß zu dieser Feier gegeben, die durch Gesangesvorträge, Aufführungen und Ansprachen verschönt wurde.

In der ersten Hälfte des Monats Oktober inspizierte Herr Konsistorialrat Türnau in seiner Eigenschaft als Landessuperintendent den Religionsunterricht des Adolfinums und besuchte die Religionsstunden sämtlicher Klassen.

Vom 30. Oktober bis 1. November unterzog der Herr Geheime Regierungs- und Provinzialschulrat Dr. Heynacher aus Hannover alle Klassen des Fürstlichen Gymnasiums und Realgymnasiums einer eingehenden Revision. An diese Revision schloß sich eine längere Konferenz, in der wichtige Fragen des Unterrichtes zur Sprache kamen. Der vielfachen dabei vom Herrn Geheimrat empfangenen Anregung und Förderung gedenke ich auch an dieser Stelle mit besonderem Danke.

In den Monaten Oktober und Dezember fand auch in diesem Jahre unter Leitung des Herrn Medizinalrats Dr. Burchard ein Samariterkursus statt, an dem 13 Oberprimaner sich beteiligten.

Am 23. Dezember schloß das Vierteljahr nach alter Sitte mit einer liturgischen Weihnachtsandacht.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers feierte das Adolfinum am 27. Januar durch einen musikalisch-deklamatorischen Festaktus. Herr Oberlehrer Möller sprach in seiner Festrede über Friedrich den Großen, dessen Geburtstag am 24. Januar zum 200 sten Male wiederkehrte. Auch die Gedichte, die deklamiert wurden, handelten von dem Leben und den Taten des großen Königs.

Die schriftlichen Prüfungsarbeiten der Gymnasial- und Realgymnasialoberprima wurden vom 15.—20. Januar angefertigt. Da der Herr Geheime Regierungs- und Provinzialschulrat Dr. Heynacher in letzter Stunde am Erscheinen verhindert war, fand die mündliche Prüfung am 1. Februar unter dem Vorsitze des Herrn Staatsrates von Campe als Fürstlichen Kommissars statt. Sämtliche Prüflinge, 6 Gymnasial- und 7 Realgymnasialoberprimaner erhielten das Zeugnis der Reife. Am

3. Februar wurden diese 13 Prüflinge bereits durch den Direktor auf der Aula entlassen. Den Abschiedsworten lagen zu Grunde Abschnitte aus Platons „Phaedon".

Am 17. Februar hatte der Unterzeichnete die Ehre, den Abgeordneten des Landtages, mit denen zugleich auch Hohes Ministerium erschienen war, den Neu- und Anbau der Turnhalle zu zeigen, zu dem im Landtage des vorigen Jahres die nicht unerheblichen Kosten bewilligt worden waren. Der Gesamtbau, der an der Westseite des Schulhofes liegt und sich sehr stattlich ausnimmt, enthält Turnhalle und Zeichensaal des Adolfinums mit den dazu gehörigen Nebenräumen, sowie drei große Schulräume für das Lehrerseminar, das im Herbst 1911 diese neuen Klassenzimmer bezogen hat. Sämtliche Herrn Abgeordneten sprachen sich höchst anerkennend über den Bau aus, dessen besonderer Wert noch darin liegt, daß durch ihn der bisher im Gymnasialgebäude befindliche Zeichensaal in Wegfall kommen und zu zwei Klassenräumen umgebaut werden konnte. Das Hauptgebäude verfügt nunmehr über eine genügende Anzahl von Räumen, die so groß sind, daß sie allen Anforderungen genügen dürften.

Am 23. Februar beging die Schule die Feier des Geburtstages Sr. Hochfürstlichen Durchlaucht des Fürsten durch einen Festaktus. Herr Oberlehrer Lucassen gedachte in seiner Festrede Hochdesselben verewigten Herrn Vaters, des am 29. April dahingeschiedenen Fürsten Georg, aus dessen Leben und Regierungszeit er die wichtigsten Ereignisse und Handlungen zu einem Gesamtbilde vereinigte. Se. Hochfürstliche Durchlaucht geruhten dem Herrn Zeichen- und Turnlehrer Hoffmann das goldene Verdienstkreuz gnädigst zu verleihen.

Zum Schluß des laufenden Schuljahres scheiden aus dem Verbande des Lehrerkollegiums die Herrn Prof. Ballerstedt und Oberlehrer Dr. Walter, jener, um in den Ruhestand zu treten, dieser, um an eine höhere Schule in Hagen überzugehen. Herr Prof. Ballerstedt hat als Lehrer dem Fürstlichen Adolfinum von Michaelis 1883 bis Ostern 1887 und dann nach einer Unterbrechung von $10^1/_2$ Jahren, in denen er in Herford und Gollnow tätig war, von Michaelis 1898 bis jetzt angehört. Er hat mehrere Jahre den gesamten mathematischen und naturwissenschaftlichen Unterricht der gymnasialen und realgymnasialen Prima erteilt und mit unermüdlichem Pflichteifer stets seine ganze Kraft in den Dienst der Schule gestellt. In ganz hervorragender Weise aber hat er sein Interesse für die ethnographische und naturwissenschaftliche Sammlung des Adolfinums betätigt, die durch ihn eine solche Bereicherung und Förderung gefunden hat, daß es wohl wenig höhere Schulen geben möchte, die eine so reichhaltige Sammlung aufweisen können. Fürstliches Ministerium hat die besonderen Verdienste, die der Herr Professor um diese Sammlung sich erworben hat, dadurch gewürdigt und anerkannt, daß es ihm die weitere Verwaltung derselben übertragen hat. So bleibt der aus der Schule und dem Lehrerkollegium scheidende Herr Kollege zu unserer großen Freude mit beiden auch für die kommenden Jahre in enger Beziehung. Möge ihm das otium cum dignitate ein langes und genußreiches sein und ihm reiche Gelegenheit geben, seiner Lieblingsbeschäftigung, dem Studium der Naturwissenschaften, nachzugehen! Herrn Oberlehrer Dr. Walter, der in den $2^1/_2$ Jahren seiner Tätigkeit am Adolfinum mit Treue und Hingebung sein Lehramt ausgeübt, geleiten unsere besten Wünsche in seinen neuen Wirkungskreis.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Schülerbestand im Schuljahre 1911/12.

Zeit.	Gymnasialklassen.						Realklassen.						Unterklassen.			Sa.
	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	Ia	Ib	IIa	IIb	IIIa	IIIb	IV	V	VI	
Schülerzahl am 1. Febr. 1911 . . .	5	8	14	16	19	10	9	14	15	27	25	25	31	46	37	301
Davon nicht aus dem Fürstentum	1	1	7	7	10	3	3	3	6	9	2	7	6	5	1	71
Abgang bis Ostern	—	—	2	1	3	—	—	3	3	6	—	4	3	1	2	28
Zugang durch Versetzung zu Ostern	5	9	14	15	8	10	8	12	22	18	17	12	33	30	—	213
Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	2	3	—	7	2	9	4	1	4	1	21	54
Davon nicht aus dem Fürstentum	—	—	—	—	1	3	—	—	2	9	4	1	3	1	2	26
Schülerzahl z. Anf. d. Schulj. 11/12	5	13	17	16	12	15	11	20	19	32	26	18	43	43	26	316
Davon nicht aus dem Fürstentum	1	8	7	6	5	5	3	3	10	11	9	6	6	2	2	84
Zugang im Sommerhalbjahre . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Abgang „ „ . . .	—	—	—	1	—	—	—	1	2	—	—	1	—	—	—	5
Zugang durch Versetzung zu Mich.	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
„ „ Aufnahme „ „	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4
Abgang zu Michaelis	—	—	1	—	—	—	4	—	1	4	1	—	1	—	—	12
Schülerzahl z. Anf. des Winterhalbj.	7	11	16	16	13	15	7	19	16	28	26	17	42	44	27	304
Davon nicht aus dem Fürstentum	1	8	7	6	5	5	2	3	9	11	9	4	6	2	2	80
Zugang im Winterhalbjahre	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Abgang „ „	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	5
Schülerzahl am 1. Febr. 1912 . . .	7	12	15	15	13	15	7	18	16	28	25	17	42	44	26	300
Davon nicht aus dem Fürstentum	1	8	6	5	5	5	2	3	9	11	9	4	6	2	1	77
Durchschnittsalter am 1. Febr. 1912	19 $^{1}/_{12}$	18 $^{7}/_{12}$	17 $^{5}/_{12}$	16 $^{4}/_{12}$	15 $^{5}/_{12}$	14 $^{5}/_{12}$	19 $^{3}/_{12}$	18 $^{10}/_{12}$	17 $^{8}/_{12}$	16 $^{11}/_{12}$	16 $^{1}/_{12}$	14 $^{9}/_{12}$	13 $^{4}/_{12}$	12 $^{2}/_{12}$	10 $^{7}/_{12}$	

Das Zeugnis zum einj. Militärdienste erhielten Ostern 1911: 36 Schüler; Michaelis 1911: 5 Schüler.
Davon gingen zu einem praktischen Berufe über „ „ 7 „ „ „ 5 „

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

Zeit.	Schülerzahl.	luther.	ref.	ev.-un.	kath.	isr.	Bückeburg.	Aus dem übrigen Sch.-Lippe	Aus dem übrigen Deutschl.	Ausland.
Anfang des Sommerhalbjahrs . . .	316	258	32	3	14	9	146	85	84	1
Anfang des Winterhalbjahrs	304	247	32	2	14	9	143	80	80	1
Am 1. Februar 1912	300	244	32	2	13	9	142	80	77	—

C. Abiturienten.

1. Die Reifeprüfung am Gymnasium haben folgende Oberprimaner bestanden:

Namen.	Geburtszeit.	Geburtsort.	Bekenntnis.	Des Vaters Stand.	Des Vaters Wohnort.	Jahre in dem Gymnasium.	Jahre in Prima.	Gewählter Beruf.
Zu Ostern 1912:								
1. Emil Begemann*	21. 2. 1884	Bückeburg	ref.	Landgerichtspräsident	Bückeburg	9	2	Offizier
2. Hans Bömers*	20. 4. 1893	Bückeburg	luth.	Geh. Ministerialrat	Bückeburg	10	2	Offizier
3. Karl Dohm*	26. 8. 1892	Frille	„	Lehrer	Meinsen	8	2	Theologie
4. Robert Hesse*	23. 7. 1893	Marten b. Dortfeld Kreis Dortmund	„	Rentner	Bückeburg	$2^{1}/_{2}$	2	Kaufmann
5. Hans Höcker	2. 8. 1884	Stadthagen	ref.	Landgerichtsdirektor	Bückeburg	7	2	Offizier
6. Richard Muckermann	28. 11. 1891	Bückeburg	kath.	Kaufmann	Bückeburg	5	2	Klassische Philologie

2. Die Reifeprüfung am Realgymnasium haben folgende Oberprimaner bestanden:

Zu Michaelis 1911:								
1. Erich Beyer	14. 5. 1891	Bückeburg	luth.	Konzertmeister	Bückeburg	$11^1/_2$	$3^1/_2$	Zeichenlehr.
2. Justus Harten	9. 8. 1889	Bad Oeynhausen	ev.-uniert	Hotelbesitzer	Oeynhausen	$7^1/_2$	$2^1/_2$	Neuere Sprachen
3. Adolf Krömer	5.11. 1891	Stadthagen	luth.	Schlossermeist.	Stadthagen	$2^1/_2$	$2^1/_2$	Schiffbau
4. Ludwig Pettenpohl	3. 2. 1892	Bückeburg	„	Bäckermeister †	Bückeburg	$2^1/_2$	$2^1/_2$	Medizin
Zu Ostern 1912:								
1. Hans Werner Bosse	10.12. 1893	Stadthagen	ref.	Fabrikbesitzer u. Kommerzienrat	Stadthagen	2	2	Maschinenbaufach
2. Fritz Brandis	8. 4. 1893	Harburg	kath.	Justizrat	Bückeburg	$8^1/_4$	2	Seeoffizier
3. Philipp Leman	15 11. 1891	Eystrup Kreis Hoya a. W.	luth.	Fabrikbesitzer	Eystrup	4	2	Kaufmann
4. Johannes Müller*	22. 5. 1893	Hilchenbach Kreis Siegen	evang.	Fabrikbesitzer	Hilchenbach	5	2	Medizin
5. Walter Sebening*	29.10. 1893	Stadthagen	luth.	Kaufmann	Stadthagen	2	2	Medizin
6. Arnold Steinsieck*	28. 5. 1893	Stadthagen	„	Rektor	Stadthagen	2	2	Philologie
7. Constantin v. Tischendorf	22. 4. 1891	Jerusalem	„	Kaiserl. Deutscher Generalkonsul a. D.	Bückeburg	4	3	Ingenieur

*) Er wurde auf Grund seiner schriftlichen Prüfungsarbeiten von der mündlichen Prüfung befreit.

D. Verzeichnis der 324 Schüler, die im Laufe des Schuljahres das Fürstliche Adolfinum besucht haben.

Die Schüler ohne Angabe der Heimat sind in Bückeburg heimisch. Die Schüler mit * gingen während des Schuljahres ab.

I. Gymnasial-Prima.

a. Oberprima.

1. Begemann, Emil.
2. Bömers, Hans.
3. Dohm, Karl, Meinsen.
4. Hesse, Robert.
5. Höcker, Hans.
6. Muckermann, Richard.
7. Peeck, Adolf, Wiedensahl.

b. Unterprima.

1. von Bar, Hugo, Barenau.
2. von Bonin, Udo.
3. von Borstell, Werner, Minden.
4. von Ditfurth, Helmuth.
5. Dünnemann, Wilhelm, Wiedensahl.
6. Hupfeld, Wilhelm.
7. Kuhlmann, Herm., Charlottenburg.
8. Lorge, Werner, Haste.
9. Meyer, Paul, Gehlenbeck.
10. Upmeyer, Adolf, Lübbecke.
11. Weihmann, Heinrich, Jetenburg.
12. Wessel, Karl.

II. Real-Prima.

a. Oberprima.

1. Bosse, Hans Werner, Stadthagen.
2. Brandis, Fritz.
3. Leman, Philipp, Eystrup.
4. Müller, Hans, Hilchenbach.
5. Sebening, Walter, Stadthagen.
6. Steinsiek, Arnold, Stadthagen.
7. von Tischendorf, Constantin.

b. Unterprima.

1. Bargheer, Wilhelm, Nienstädt.
2. Blohme, Hermann, Intschede, Kreis Verden.
3. Bölsing, Franz.
4. Bornemann, Otto.
5. Bövers, Konrad, Kobbensen.
6. Bredthauer, Alfred, Steinhude.
7. Dammann, Friedrich, Stadthagen.
8. Diekmann, Heinrich, Wendthagen.
9. von Dulong, Joachim.
10. Gruppe, Gerhard.
11. Husemann, Erich, Blasheim, Kreis Lübbecke.*
12. Kappelmann, Friedrich, Lübbecke.
13. Lübke, Heinrich, Stadthagen.
14. Möller, Heinrich, Südhorsten.*
15. Proffen, Rudolf, Stadthagen.*
16. Schmidt, Heinrich, Stadthagen.
17. Schwarze, Erich, Steinhude.
18. Seegers, Heinrich, Steinhude.
19. Souchon, Hermann, Stadthagen.
20. Steinsiek, Hermann, Stadthagen.
21. Thiele, Paul, Stadthagen.

III. Gymnasial-Obersekunda.

1. Bahre, Gerhard, Lübbecke.
2. Bömers, Walter.
3. Creuzinger, Heinz.
4. Dohm, Ernst, Meinsen.
5. Eickhoff, Hans.
6. Fischer, Karl, Obernkirchen.
7. Franke, Rudolf.*
8. Gerlach, Martin, Rahden (Westf.)
9. Kottmann, Bernhard, Blomberg.
10. Lüerssen, Wilhelm, Hagenburg.
11. Müller, Fritz, Hagenburg.
12. von Oheimb, Walter.
13. von Pappenheim, Friedrich Karl.
14. Siebe, Fritz, Blasheim bei Lübbecke.
15. Voigts, Heinrich, Binnen bei Nienburg a. W.
16. Völker, Julius.
17. Widdel, Karl, Münchehagen.*

IV. Real-Obersekunda.

1. André, Karl.
2. Beißner, Wilhelm, Jetenburg.*
3. Büsing, Ernst.
4. Drinkuth, Heinrich, Ahnsen.
5. Foerster, Hermann, Riga.*

6. Fürhölter, Ernst, Bremen.
7. Garthe, Arnold, Port Elizabeth, Kapland.
8. Grote, Heinrich, Auhagen.
9. Hanke, Karl, Gelldorf.
10. Heilmann, Theodor.
11. Holsing, Heinrich, Holzhausen.
12. Levison, Paul, Bünde.
13. Rahning, Karl, Lübbecke i. W.
14. Rinne, Wilhelm, Scheie.
15. Schrewe, Friedrich, Börninghausen.
16. Schwerdtfeger, Hermann.*
17. Stellhorn, Erich, Bielefeld.*
18. Vogeler, Hermann, Lübbecke i. W.
19. Watermann, Otto, Lübbecke i. W.
20. Widdel, Heinrich, Großenheidorn.

V. Gymnasial-Untersekunda.

1. Böger, Friedrich.
2. von Borstell, Manfred, Minden.
3. von der Decken, Friedrich Adolf.*
4. Fischer, Hermann, Obernkirchen.
5. Forst, Otto.
6. Hartmann, Karl.
7. Heumann, Friedrich, Wiedensahl.
8. Himstedt, Julius, Wiedensahl.
9. Hupe, Hermann.
10. Lammert, Heinrich.
11. Möller, Heinrich, Röhrkasten.
12. Müller, Otto.
13. Parisius, Herbert, Lake Mills, Wisconsin U. S.*
14. Schmidt, Ferdinand, Wiedensahl.
15. Siemons, Arnold, Obernkirchen
16. Vogel, Werner.
17. Wippermann, Kurt.

VI. Real-Untersekunda.

1. Ackemann, Wilhelm, Obernkirchen.
2. Apking, Heinrich, Scheie.
3. Aumann, Adolf, Gelldorf.
4. Barkhausen, Karl, Röcke.
5. Behrens, Richard, Obernkirchen.
6. Beißner, Karl, Jetenburg.
7. Bolte, Karl, Becke b. Obernkirchen.
8. Brune, Ludwig, Lübbecke.
9. Claus Friedrich, Lübbecke.
10. Dähn, Alfred, Lübbecke.
11. Franke, Heinrich.
12. Frese, Wilhelm, Lübbecke.
13. Gruppe, Walter.*
14. Hansing, Paul.
15. Heine, Heinrich, Gelldorf.
16. Heinemeyer, Heinrich, Harrl-Bergdorf.
17 Heye, Ernst, Bernkastel-Cues.*
18. Hoberg, Fritz, Jetenburg.
19. Kämper, Heinrich, Renthausen bei Lübbecke.
20. Kölling, Karl, Hüllhorst bei Lübbecke.
21. Löwenstein, Max, Lübbecke.
22. Möller, Adolf.
23. Möller, Friedrich, Widdensen.*
24. Niermann, Wilhelm, Schröttinghausen bei Lübbecke.
25. Remus, Arno.
26. Schild, Richard.*
27. Schmöe, Benno.
28. Spier, Otto.*
29. Spieß, Friedrich, Selliendorf.
30. Vogt, Friedrich, Röcke.
31. Wahlmann, Ernst.
32. Warnecke, Heinrich, Obernkirchen.

VII. Gymnasial-Obertertia.

1. Bauer, Wilhelm.
2. Berninger, Heinrich, Selliendorf.
3. von Fossard, Friedrich.
4. Gerlach, Wilhelm, Minden.
5. Heidkämper, Hermann.
6. von Hinüber, Hilmar.
7. Kellner, Hermann, Leese (Kreis Stolzenau)
8. Mensching, Heinrich, Lauenhagen.
9. Münstermann, Franz, Neubeckum b. Hamm.
10. Münstermann, Franz, Neubeckum, b. Hamm.
11. Paderstein, Wilhelm, Charlottenburg.
12. Spamth, Johannes.
13. Wessel, Heinrich.

VIII. Real-Obertertia.

1. Ahrens, Friedrich, Scheie.
2. Bergmeier, Fritz.
3. Bornemann, Wilhelm.
4. Büthe, Heinrich, Obernkirchen.
5. Dehne, Ernst, Rusbend.
6. Ebeling, Wilhelm, Obernkirchen.
7. Flörke, Theodor, Hannover.*
8. von Goetze, Minden.
9. Hespe, Walter.
10. Hitzemann, Wilhelm.
11. Hoeppe, Emil, Minden.*
12. Ilsemann, Friedrich, Obernkirchen.
13. Keienburg, Johann.
14. Kohlmeier, Karl, Jetenburg.
15. Kreuzer, Hermann.
16. Lohmann, Adolf, Bielefeld.
17. Luther, Wilhelm.
18. Meier, Karl.
19. Möller, Karl.
20. Noll, Hans.*
21. Nolte, Julius, Jetenburg.
22. Obermeyer, Friedrich, Holzhausen.
23. Retmershaus, Walter, Lübbecke.
24. Rinne, Friedrich, Vehlen.
25. Souchon, Eberhard, Minden.
26. Steinhart, Karl, Groß-Lichterfelde.*
27. Vogt, Wilhelm, Vehlen.
28. Watermann, Friedrich, Liekwegen.
29. Wemeyer, Hermann.

IX. Gymnasial-Untertertia.

1. Berninger, August, Selliendorf.
2. v. Borstell, Hans-Christoph, Minden.
3. Brockmann, Kurt, Obernkirchen.
4. Bünting, Harro, Osterode a. H.
5. Burchard, Martin.
6. von Dörnberg, Ernst.
7. Görtz, Bruno.
8. Hoberg, Heinrich, Jetenburg.
9. Janke, Richard.
10. Kellermeier, Heinrich, Röcke.
11. Knodt, Walter.
12. Muckermann, Ludwig.
13. Nord, Karl.
14. von Schellersheim, Diomed.
15. v. d. Wense, Ernst August, Wense bei Dorfmark (Hannover).

X. Real-Untertertia.

1. Ackemann, Karl, Obernkirchen.
2. Alboldt, Walter.
3. Battermann, Karl, Obernkirchen.
4. Bolenz, Hans.
5. Greyer, Georg, Hankenshüttel.
6. Heine, Friedrich, Gelldorf.
7. Insinger, Hermann.
8. Jaletzky, Paul.
9. Kohlmeier, Karl, Röcke.
10. Krämer, Paul.
11. Liesmann, Christian, Obernkirchen.*
12. Löwenstein, Gustav, Obernkirchen.
13. Metz, Ludwig
14. Pöhler, Heinrich, Schierneichen.
15. Prasuhn, Karl, Bad Eilsen.
16. Schäkel, Heinrich, Jetenburg.
17. Schwiering, Heinrich.
18. Wittek, Hans.

XI. Quarta.

1. Alboldt, Wilhelm.
2. Bargheer, Ernst, Tallensen.
3. Beißner, Ludwig.
4. Bölsing, Karl.
5. Brinkmann, Heinrich, Gelldorf.
6. Colshorn, Heinz, Wiedenhausen.
7. von der Decken, George.*
8. Dreier, Karl.
9. Fischer, Friedrich, Obernkirchen.
10. Funke, Hermann.
11. Geißmann, Friedrich.
12. Gottschalk, Friedrich, Gelldorf.
13. Grevemeyer, Karl, Sachsenhagen.
14. Grote, August, Auhagen.
15. v. Hammerstein-Loxten, Hans, Berlin.
16. Hespe, Kurt.
17. Hitzemann, Karl.
18. Köller, Heinrich, Gelldorf.
19. Köritzer, Heinrich.
20. Kreuzer, Adolf.
21. Kuhlmann, Erwin, Charlottenburg.
22. Lindemann, Gustav.
23. Lindemeier, Karl.
24. Lücking, August, Nammen.
25. Meierkordt, Karl.
26. Pfänder, Ernst.
27. Räuker, Adolf.
28. Remus, Lothar.
29. Richter, Hugo.
30. Riehl, Friedrich.
31. Rothfuchs, Julius.
32. Rudolph, Ernst.
33. Sander, August.
34. Schade, Otto.
35. Schlitzer, Wilhelm.
36. Schmöe, Rudolf.
37. Schmöe, Wilhelm.
38. Schrader, Wilhelm.
39. Schröder, Ernst.
40. Spier, Wilhelm.*
41. Stratmann, Hans.
42. Ulrich, Reinhold.
43. Voigtel, Maximilian.
44. Werth, Richard.

XII. Quinta.

1. Behling, Walter.
2. Brinkmann, Friedr., Neu-Seggebruch.
3. Brockmann, Hermann, Obernkirchen.

4. Büsing, Heinrich.
5. Dehne, Friedrich, Scheie.
6. Dunger, Emil.
7. Engelking, Friedrich, Höckersau.
8. Fricke, August.
9. Geißmann Gustav.
10. Gruppe, Martin.
11. Hahn, Julius.
12. Hapke, Walter.
13. Harmening, Heinrich, Gelldorf.
14. Hartmann, Karl, Jetenburg Nr. 4.
15. Hartmann, Karl, Jetenburg Nr. 59.
16. Haupt, Herbert.
17. Heidkämper, Otto.
18. Heinemann, Werner.
19. von Hinüber, Oskar.
20. Hoberg, Walter.
21. Hövemeyer, Hermann, Vehlen.
22. Insinger, Heinrich.
23. Klein, Wilfrid.
24. Koven, Ludolf.
25. Liesmann, Ferdinand, Obernkirchen.
26. Meier, Heinrich, Knatensen.
27. Möhlmann, Otto.
28. Möller, Heinrich, Scheie.
29. Mündermann, Karl, Achum.
30. Ostermeier, Heinrich, Vehlen.
31. Pfisterer, Ludwig.
32. Philippsohn, Hermann.
33. Poos, Walter.
34. Prange, Adolf.
35. Rinne, Friedrich, Jetenburg.
36. Sassenberg, Wilhelm, Vehlen.
37. Spier, Hans.
38. Steinmeyer, Heinrich.
39. Struckmeier, Wilhelm, Beeke.
40. Strunck, Friedrich.
41. Sturtzkopf, Bernhard.
42. Vehling, Friedrich, Röcke.
43. Watermann, Hans.
44. Wetzel, Friedrich, Eilsen.

XIII. Sexta.

1. Barkhausen, Wilhelm, Röcke.
2. Begemann, Heinrich, Bergdorf.
3. Dohm, Heinrich, Meinsen.
4. Eberhard, Heinrich, Eilsen.
5. Eggerding, Bodo.
6. Eckhaus, Rudolf.
7. von Engelbrechten, Max.
8. Fischer, Werner.
9. Grimme, Rudolf.
10. von der Groeben, Wolfgang.
11. Haevemeyer, Reinhard.
12. Hahn, Hermann.
13. Jetten, Heinrich.
14. Klimmer, Erich.
15. Koven, Dietrich.
16. Liesmann, Karl, Obernkirchen.*
17. Olthoff, Friedrich.
18. Pfänder, Alfred.
19. Rösener, Karl.
20 Scheurenberg, Otto.
21. Schild, Walter.
22. Schmöe, Wilhelm, Peetzen.
23. Schröder, Eitel, Stadthagen.
24. Schwiering, Otto.
25. Seele, Hermann, Totenhausen bei Minden.*
26. Souchon, Fritz, Minden.
27. Wahlmann, Ernst.
28. Waltemate, Ernst, Eilsen.

V. Sammlungen und Lehrmittel.

1. Die **Gymnasialbibliothek** wurde vermehrt:

a. Fortsetzung von Zeitschriften und Lieferungswerken: Zentralblatt d. ges. Unterrichtsverwaltung in Preußen. — Ztschr. f. d. Gymnasialwesen. — N. Jahrb. f. Phil. u. Pädagogik. — Ztschr. f. deutsche Philologie. — Histor. Ztschr. — Geogr. Mitteilungen. — Ztschr. f. d. franz. u. engl. Unterricht. — Ztschr. f. physik. u. chem. Unterricht. — Philologus. — Monatschr. f. höh. Schulen. — Korresp. Blatt. — Lehrproben u. Lehrgänge. — Germ.-Roman. Monatsschrift. — Ztschr. f. d. ev. Religionsunterricht. — Archiv f. d. Gesch. d. Naturwissenschaften. — Hübner-Jurascheck, Stat. Tabellen. — Stat. Jahrb. f. d. höh. Schulen. — Rethwisch, Jahresbericht. — J. u. W. Grimm, deutsch. Wörterbuch XIV, 1. XIII, 10. IV, 1. 3. 12. XII, 8. — Thesaurus linguae lat. III, 8. V, 3. — Goedeke, Grundriß d. Gesch. d. deutsch. Dichtung IV, 1, 9. IV, 2, 2. IV, 2, 6. IV, 3, 1.

b. Abgeschlossene Werke: Harnack, Beiträge z. Einleit. in d. N. Testament. — Jahn, Goethes Dichtung u. Wahrheit. — Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands V, 1. — Gomperz, Griech. Denker I. — Krüger, Schwierigkeiten des Englischen. — Wahl, Vorgeschichte der Franz. Revolution. — Newcomb-Engelmann, Populäre Astronomie. — Mentzel, Wolfgang u. Cornelia, Goethes Lehrer. — Grabbes Werke. — Eckermann, Gespräche mit Goethe. — Höfler u. Poske, didaktische Handbücher I. Mathematik. — Hoensbroech, 14 Jahre Jesuit. — Wielands gesamm. Schriften. — Drumann, Geschichte Roms. 2. Aufl. — Koser, Friedrich d. Gr. als Kronprinz. — Hoensbroech, Das Papsttum in seiner sozial-kultur. Wirksamkeit. — Diels, Fragmente der Vorsokratiker. — Köstlin, Luther. — Hans Sachs, Ausgewählte Werke. — Zeller, Friedrich d Gr. als Philosoph. — Moses Mendelssohns Werke. Draheim, Die Odyssee als Kunstwerk. — Morris, Goethes u. Herders Anteil an d. Frankf. Gelehrt. Anzeigen. — Kohler, Theologie des Judentums. — Wilberg, Regententabellen. — Hampe, Deutsche Kaisergeschichte im Zeitalter d. Salier u. Staufen. — Morf, Aus Dichtung u. Sprache der Romanen. — Meinecke, Weltbürgertum u. Nationalstaat. — Mahrenholtz, Voltaire's Leben u. Werke. — Kayserling, Moses Mendelssohn Ungedrucktes. — Wolf, Angewandte Geschichte. — Metz, Friederike Brion. — Bardt, Römische Komödien. — Hartwig, Überfall der Grafschaft Schaumburg durch Wilhelm IX. — Goethe, Wilhelm Meisters theatralische Sendung. — Freytag, Bilder von der Entstehung des deutsch. Reiches. — Freytag, Erzählungen aus schwerer Zeit. — Shakespeares Werke ed. Delius. — Herzog, Heinrich v. Kleist. — Tacitus, Germania ed. Sidler. Foerster, Winterharte Blütenstauden. — Kayserling, Moses Mendelssohn. Leben u. Wirken. — Jacoby, Herder als Faust. — Hoffmeister, Durch Armenien, eine Wanderung, u. der Zug Xenophons bis zum Schwarzen Meere.

c. Überwiesen wurden vom Fürstl. Ministerium: Veröffentl. d. königl. Meteor. Instituts 226—228. 230. 231. 233. 235—240. — Sampognaro, L'Uruguay" au commencement du XXe siècle. — Bericht über d. 17. Geographentag. — Reformvorschläge des deutsch. Geographentages. — Jahresbericht d. Kais. deutsch. Archäol. Instituts 1910. — Archäol. Anzeiger 1910, 3/4 1911, 1, 2/3, 4. — Der Obergerm.-Raet. Limes d. Römerreiches 34. 35.

d. Geschenkt wurde: Schulze, Friedr., B. G. Teubner 1811—1911. (Verlag von B. G. Teubner, Leipzig u. Berlin). — Walter, der Wortschatz des Altfriesischen. (Der Verf.)

2. Die **Klassenbibliotheken** (unter den Herren Ordinarien).

Ig. Kolonialkalender 1910 — Sudermann, Es war. — Meyer, Huttens letzte Tage. — Ir. Frenßen, der Untergang der Anna Hollmann. — Freytag, Bilder von der Entstehung des deutschen Reiches, 2 Bde. — Ganghofer, Sämtliche Werke, 2 Serien, Volksausgabe. — Gast, Kaufmannsruhm. — Herzog, Burgkinder, Wiskottens, die vom Niederrhein. — Zensen, Der Tag von Stralsund. — Keller, Züricher Novellen. — Rochlitz, Tage der Gefahr. — Weimann, Parsifal. — Zepelin, Friedrich der Große. — IIra. Dickens, David Kopperfield, 2 Bde. — Benjamin Franklins Leben — Goldsmith, Der Landprediger von Wakefield. — Gotthelf, Uli der Knecht. — Heilborn, Die deutschen Kolonien. — Klein, Fröschweiler Chronik, Fröschweiler Erinnerungen (Geschenkt von Watermann.) — v. Kügelgen, Jugenderinnerungen. — Manzoni, Die Verlobten, 2 Bde. — Raimund, der Verschwender. — Reischauer, Magister Rothold (Geschenkt von Grothe.) — Riehl, Land und Leute. — Ruppersberg, Saarbrücker Kriegschronik (Geschenkt von André.) — Sven Hedin, Abenteuer in Tibet (Geschenkt von Garthe). — Fanern, Restlos vorwärts (Geschenkt von André). — IIIga. J. Verne, Reise um die Erde in 80 Tagen, Reise um den Mond. — W. Alexis, der Roland von Berlin. — Richter, die Hansa und König Waldemar Atterdag. — Rosegger, Deutsches Geschichtenbuch. — IIIra. Kraepelin, Naturstudien in fernen Zonen. — Sexauer, Illustriertes Wochenblatt für volkstümliche Naturkunde. IIIrb. Ferdinands, Normannensturm. — Felsing, Der blaue Diamant. — König, Ums heilige Grab. — Bernstorff, Deutschlands Flotte im Kampf (Geschenkt von Heine.) — Scipio, ein deutscher Reiter (Geschenkt von Jaletzky.) — Weinland, Kuming Hertfest, Ruleman (Geschenkt von Liesmann.) — IV. Das Neue Universum.

3. Der **ethnographischen und naturwissenschaftlichen Sammlung** (Prof. Ballerstedt) wurde geschenkt:

Der Kehlbart eines Elches von Sr. Exzellenz dem Herrn Staatsminister Frhrn. v. Feilitzsch, ein Elstern- — und ein Finkennest von v. Schellersheim IIIgb, ein Ei des Höckerschwans von Steinmeyer V.

Die paläontologische Abteilung konnte durch geneigtes Entgegenkommen des Herrn Maurermeisters Behrens in Oberntkirchen und des Herrn Steinbruchdirektors Krone auf dem Bückeberge wiederum durch wertvolle Funde aus dem Wealdensandsteine vermehrt werden.

Gekauft wurden einige Bildertafeln.

4. **für das physikalische Kabinett** (Prof. Ballerstedt) wurden angekauft: Eine Influenz-Elektrisiermaschine, ein Reversionspendel mit Stativ, einige Leydener Flaschen für besondere Zwecke, ein Apparat für Fortpflanzung des Druckes in Flüssigkeiten.

5. **für das chemische Laboratorium** (Prof. Ballerstedt) wurden die Bestände der Chemikalien ergänzt.

6. u. 7. **Archäologische Sammlung und Münzensammlung** wurden nicht vermehrt.

8. **Kartensammlung** (Oberlehrer Westerich): Kiepert, Graecia antiqua. — Gäbler, Rußland und Skandinavien. — Gäbler, Niederlande und Belgien. — Diercke, Provinz Hannover. — Diercke, Berner Alpen und St. Gotthard. — Diercke, der Harz.

Den im Vorstehenden erwähnten freundlichen Spendern fühlt sich die Anstalt zu herzlichem Danke verpflichtet.

VI. Stiftungen.

1. **Stipendium aus der Schulkollektenkasse** für bedürftige würdige Schüler: Betrag: 30 Mk.; Zeitpunkt der Verleihung: 15. März.

2. **Stiftung zu einem Universitäts-Stipendium.** Vgl. Jahresbericht 1893, S. 21. Bei der Niedersächsischen Bank hinterlegt und am 31. Dezember 1911 auf 4104,80 Mk. angewachsen.

VII. Ferien.

Zu Pfingsten:	Schluß	des	Unterrichts	am	24. Mai,	Wiederanfang	am	31. Mai.
Im Sommer:	„	„	„	„	28. Juni	„	„	30. Juli.
Zu Michaelis:	„	„	„	„	28. Septbr.	„	„	15. Oktober.
Zu Weihnachten:	„	„	„	„	21. Dezember	„	„	7. Januar 1913.
Zu Ostern:	„	„	„	„	15. März	„	„	1. April.

Zur Nachricht.

Das vierteljährliche **Schulgeld,** das in der ersten Hälfte des Vierteljahres zu zahlen ist, beträgt für
1. Einheimische a) 25 ℳ in IV—V, b) 30 ℳ in IV—III, c) 35 ℳ in II—I;
2. Ausländer in allen Klassen 42,50 ℳ.

Gesuche um **Erlaß des Schulgeldes** sind vor Beginn des Schuljahres an das Fürstliche Ministerium zu richten.

An Gebühren werden erhoben 1) 4,50 ℳ für Aufnahme, 2) 4 ℳ für ein Reife- oder Abgangszeugnis, 3) 3 ℳ für ein außergewöhnliches Schulzeugnis, sowie für die Abschrift eines Zeugnisses.

Das **neue Schuljahr** beginnt **Dienstag, den 16. April,** mit der Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler, die sich dazu mit Schreibmaterial zu versehen haben.

Die Aufnahme in die **Sexta** erfolgt in der Regel **nicht vor** dem vollendeten **9. Lebensjahre. Bedingungen** für die Aufnahme in die Sexta: Leserliche und reinliche Handschrift, Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Schrift, Fertigkeit, Diktiertes in deutscher und lateinischer Schrift ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben, Kenntnis der Redeteile, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen, Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments. — Vorkenntnisse in der lateinischen Sprache sind nicht erwünscht.

Bei der Aufnahme haben die neu eintretenden Schüler einen **Geburtsschein,** einen **Impfschein,** nach Überschreitung des 12. Lebensjahres einen **Wiederimpfschein,** nach bereits vorausgegangenem Besuche einer höheren Schule auch ein **Abgangszeugnis** vorzulegen.

Die Wahl und die Veränderung der **Wohnung auswärtiger Schüler** unterliegt der **vorher** einzuholenden **Erlaubnis** des Direktors.

Bückeburg, im April 1912.

Der Direktor des Fürstlichen Adolfinums:

Rothfuchs.

Das vierteljährliche S Vierteljahres zu zahlen ist, beträgt für
1. Einheimi in IV—III, c) 35 ℳ in II—I;
2. Ausländ

Gesuche um **Erlaß** des Schuljahres an das Fürstliche Ministerium zu richten.

An Gebühren werden 2) 4 ℳ für ein Reife- oder Abgangszeugnis, 3) 3 ℳ für ein e für die Abschrift eines Zeugnisses.

Das **neue Schuljahr** mit der Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler, die sich d haben.

Die Aufnahme in die **or** dem vollendeten **9. Lebensjahre. Bedingungen** für die Aufn einliche Handschrift, Geläufigkeit im Lesen deutscher und latein in deutscher und lateinischer Schrift ohne grobe orthographische er Redeteile, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit n wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments. — che sind nicht erwünscht.

Bei der Aufnahme ha en **Geburtsschein,** einen **Impfschein,** nach Überschreitung des 12 **in,** nach bereits vorausgegangenem Besuche einer höheren Schul n.

Die Wahl und die A **iger Schüler** unterliegt der **vorher** einzuholenden **Erlaubnis** de

Bückeburg, i

Der olfinums: